

## **Fasten- und Osterbrief 2003**

### **St. Ludgerus Schermbeck**



**Im Auferstandenen bleibt Gott uns zugewandt; erkennen wir ihn?**



## Das JA hr zur Bibel

Am 26.01.2003 wurde bundesweit feierlich das „Jahr zu Bibel“ eröffnet. Seitdem machen sich viele Menschen auf die Suche nach dem Wort Gottes. Suchen ist zu einem Leitmotiv unserer Gesellschaft geworden. Für Suchende gibt es im Internet „Suchmaschinen“, in Zeitungen und Zeitschriften Kontaktadressen und Kleinanzeigen. Aber reicht das? Sind wir nicht mehr wert als unsere Leistung, unser Outfit, unser Besitz, also unser „Marktwert“ in der Gesellschaft?

Als ich vor 30 Jahren zum Priester geweiht wurde, wählte ich als Primizspruch das Bibelwort: „Alles was ER euch sagt, das tut.“ Ganz oft beginn ich meinen Tag mit diesem Impuls oder gestalte damit die abendliche Besinnung. All meine Sehnsüchte, alle menschlichen Urteile, alle meinen Sünden und Fehler bekommen auf diesem Hintergrund einen relativen Wert.

Die Bibel erinnert mit ihrer Botschaft an eine Perspektive, die frei macht von allen Zwängen: an die Botschaft der Liebe, an die Einmaligkeit des Menschen, an eine unendliche Zukunft in Gott.

Im „Jahr der Bibel“ gibt es auch in unserer Gemeinde viele Gelegenheiten, mit der Bibel öffentlich ins Gespräch zu kommen, die Botschaft der Bibel in unserer Kultur zu erleben. Martin Buber, der große jüdische Religionsphilosoph schrieb einmal: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Erst in der Begegnung mit Menschen kann sich mein Leben entfalten. In der Bibel treffen wir nicht auf Texte, sondern auf Menschen, auf Menschen, die auf der Suche nach Leben sind, auf der Suche nach ewig Gültigem, nach Gott. **Die Bibel macht Mut zum Leben.**

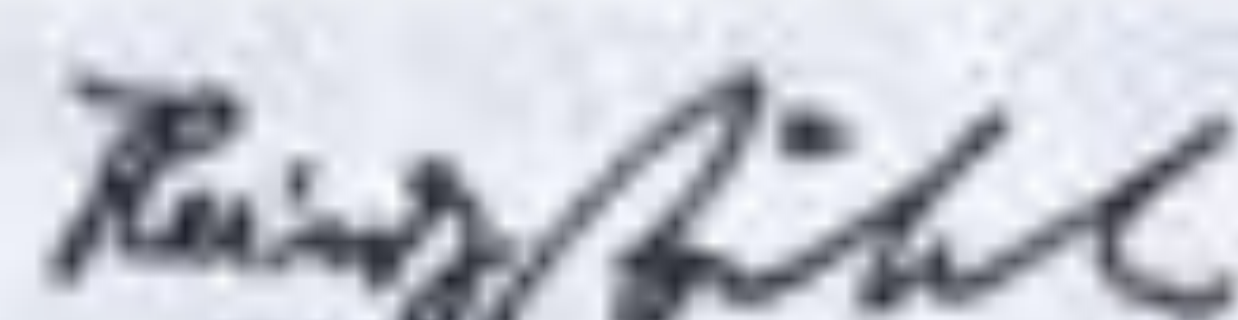
**2003 Das Jahr der Bibel. Mitmachen lohnt sich!**

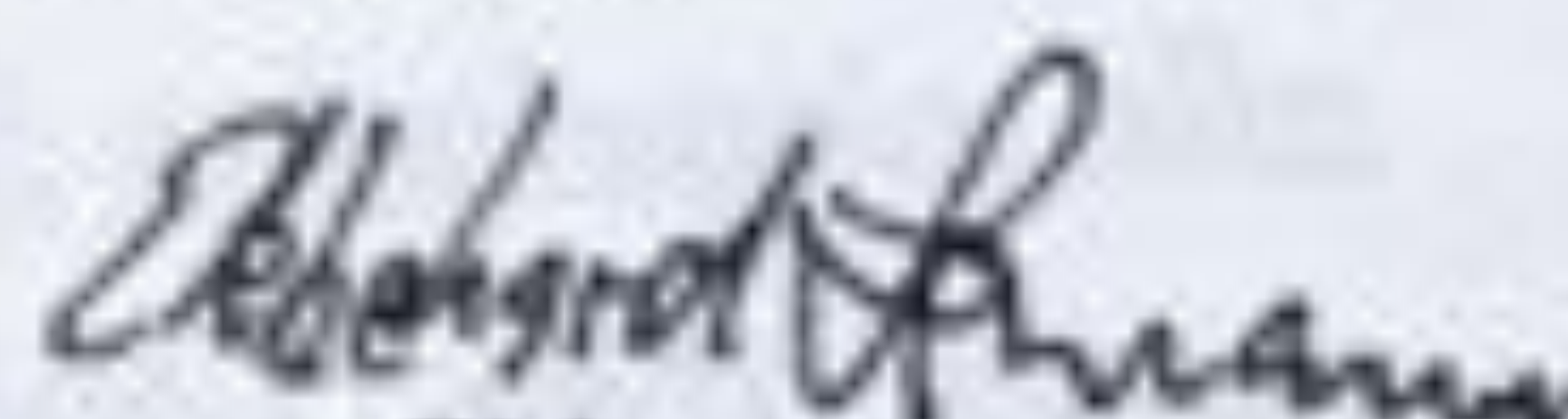
*Erasmus-Joel Herrmann*

„Seht, ich bin bei euch alle Tage bis ans  
Ende der Welt“

Wir Seelsorger wünschen Ihnen, dass auch Sie sich  
geborgen fühlen bei diesem Gott, der uns Menschen  
nie im Stich lässt

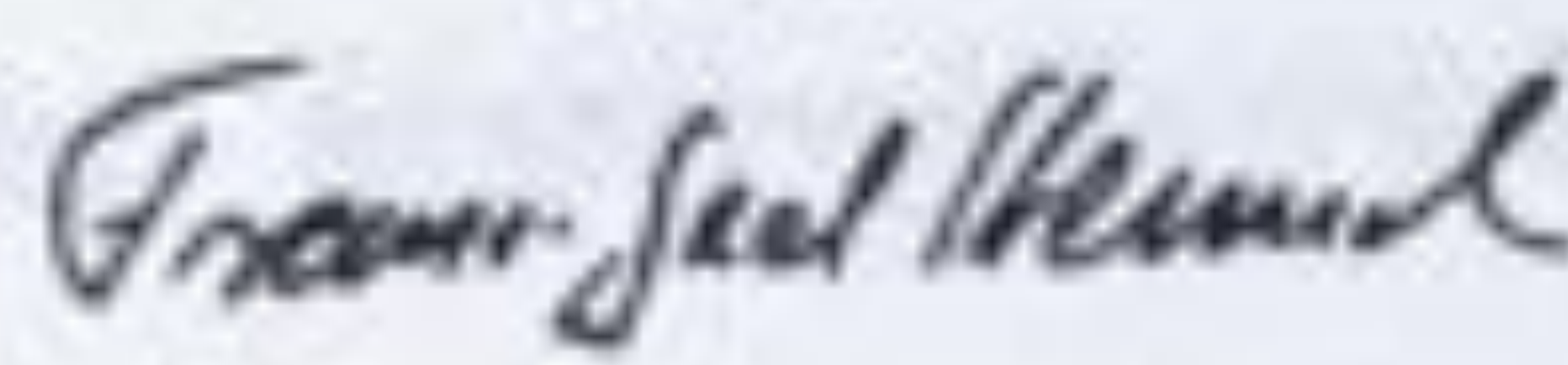
weil Er uns liebt.


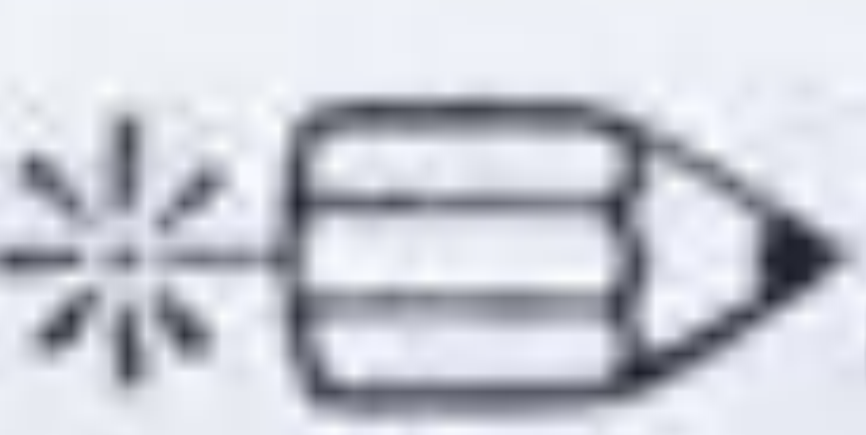
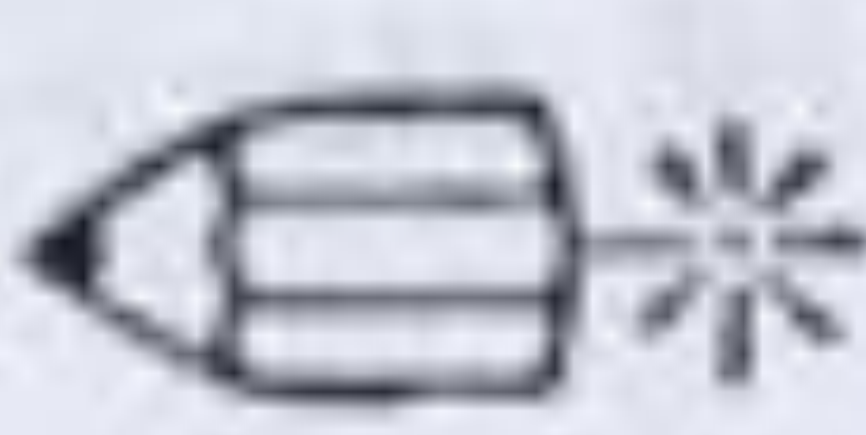
  
Diakon

  
Diakon

  
Kaplan

  
Pastoralreferent

  
Pastor

 **Termine**  **Bitte vormerken:** 



### Palmstockbasteln

Freitag, 11.04.2003, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Samstag, 12.04.2003, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Altentagesstätte, Erler Straße

## Besinnungstag für Kommunionhelfer und Lektoren

Samstag, 8. März 16.00 - 18.00 Uhr

mit Pastor Stenneken (Pfarrhaus)

## Heilfastenwoche 27. März - 3. April

Leitung: Frau H. Baumeister-Steffens + Pfr. F. G. Stenneken

Infoabend: Donnerstag, 27. März, 21.00 Uhr (Pfarrhaus)

Fastenwoche: Nach einem Entschlackungstag sind alle eingeladen 5 Tage auf feste Nahrung zu verzichten. Täglich um 21.00 Uhr besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zu Entspannungsübungen, Geschichten, Gebet und Meditation (Pfarrhaus)

Anmeldung: Pfarrbüro (begrenzte Teilnehmerzahl)

## Meditation mit Pfarrer F.G. Stenneken/Pater Antoni

19. März + 24. April 19.00 - 20.15 Uhr Pfarrhaus

## oek. Jugendkreuzweg

Mittwoch, 09. April, 18.00 Uhr  
St. Georgskirche

## Weltgebetstag

Mittwoch, 12. März, 15.00 Uhr  
St. Georg

## Klausurtagung für PGR

21./22. März

# Vorbereitung auf das Osterfest 2003

## Rosenkranzgebet für den Frieden

montags und donnerstags 19.00 Uhr in der Kirche



## Anbetung

7. März + 4. April 19.00 - 20.00 Uhr Kapelle/Marienheim

## Kreuzwegandachten

14. + 21. + 28. März, 11. April  
(jeweils freitags 19.00 Uhr, Kirche)

## Beichtgelegenheit

samstags in der Fastenzeit 17.00 - 17.45 Uhr  
Samstag vor Palmsonntag 16.00 - 17.45 Uhr



## Gemeinsames Fastenessen

der Georgs- und Ludgerusgemeinde  
Sonntag, 16. März ab  
11.00 Uhr in der Aula des Marienheimes



## Bußgang der Männer nach Marienthal

Freitag, 4. April  
18.00 Uhr Treffen am Pfarrheim

## Bußgottesdienst in der Karwoche

Montag, 14. April 17.00 Uhr Schüler  
19.30 Uhr Erwachsene

## *Gottesdienste in der Karwoche 2003*



### ***Palmsonntag, 13. April***

*18.00 Uhr Vorabendmesse*

*08.00 Uhr Hl. Messe*

*10.00 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim*

*Prozession zur Kirche.*

*Familiengottesdienst gestaltet von den Firmlingen*

### ***Montag, 14. April***

*17.00 Uhr Bußgottesdienst (Schüler).*

*19.30 Uhr Bußgottesdienst (Erwachsene)*

### ***Dienstag, 15. April***

*06.30 Uhr Hl. Messe (Marienheim)*

### ***Mittwoch, 16. April***

*10.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Aula)*



### ***Gründonnerstag, 17. April***

*19.30 Uhr Abendmahlsfeier (Gemeinde)*

*anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung*

*Liturgische Nacht für Jugendliche im Pfarrheim*

*22.00 Uhr Bußgang der Männer*

*Treffpunkt: Kirchenportal*



### ***Karfreitag, 18. April Fast- und Abstinenztag***

*10.00 Uhr Kreuzweg mit Kreuzverehrung (Schüler)*

*(Kirche und Marienheim)*

*15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu*



**Karsamstag, 19. April Grabesruhe des Herrn**

*Kommunionhelfer bringen den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291*



**Feier der Osternacht Ostervigil**

*20.00 Uhr Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze*

*(vor der Kirche)*

*Weihe des Taufwassers, Erneuerung des Taufversprechens, feierliches Hochamt*

*(Kirchenchor)*

*Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim (bis 24.00 Uhr).*



**Ostersonntag, 20. April**

*08.00 Uhr Hl. Messe*

*10.00 Uhr Hl. Messe*

**Ostermontag, 21. April**

*08.00 Uhr Hl. Messe*

*10.00 Uhr Hochamt*



*Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am ersten Osterfeiertag um 20.00 Uhr auf dem Kiliansfestplatz an der Freudenbergstr. laden wir herzlich ein.*

## Goldkommunikanten 2003

1. Askamp, Gisela (geb. Schwanen)	45327 Essen	Wieprechtstr.12
2. Baumeister, Brigitta (geb. Bartelt)	46359 Heiden	Leblicher Str. 12
3. Becker, Heinrich	46325 Borken	Sachsenstr. 66
4. Beckmann, Agnes (geb. Beumer)	46514 Schermbeck	Dorstener Str. 159
5. Füsler, Maria (geb. Schwering)	46514 Schermbeck	Kerkerfeld 5
6. Getz, Mathilde (geb. Brüggemann)	52070 Aachen	Karlsbergweg 32
7. Gierraths-Tüshaus, Annegret	51429 Bensberg	Welchser Wiese 4
8. Grewing, Maria (geb. Underberg)	46514 Schermbeck	Lichtenhagen 34
9. Grömping, Karl Josef	46514 Schermbeck	Schetterstr. 19
10. Heuwinkel, Johannes	46514 Schermbeck	Maassenstr. 94
11. Heyng, Hildegard (geb. Müller)	46514 Schermbeck	Overhagen 11
12. Hindricksen, Erika (geb. Pliete)	46514 Schermbeck	Georgstr. 14
13. Hörning, Antonius	46348 Raesfeld	Freiter Pättken 7
14. Jürgensmeier, Bärbel (geb. Hansen)	32805 Horn Bad Meinberg	Am Wildhang 7
15. Kammeier, Christel (geb. Hegemann)	46514 Schermbeck	Alte Poststr. 6
16. Kehrenberg, Elsbeth (geb. Dowe)	59469 Ense/Bremen	Rauschenberg 67
17. Köllmann, Hermann-Josef	46514 Schermbeck	Bösenberg 79
18. Löw, Joachim	46284 Dorsten	Martin-Luther-Str. 10
19. Meuter, Gerd	46419 Isselburg	Im Wiesengrund 21
20. Möllmann, Heribert	46514 Schermbeck	Vennenweg 1
21. Punsmann, Maria (geb. Schuster)	46514 Schermbeck	Kardinal-v-Galen-Str.6
22. Punsmann, Bernhard	s.o.	
23. Ribbekamp, Heinrich	46514 Schermbeck	Lofkampweg 51
24. Scholtholt, Hans Josef	46284 Dorsten	Rohlofs-Hof 9
25. Wernecke, Vera (geb. Springenberg)	46514 Schermbeck	Pöttkamp 18
26. Wiebringhaus, Rudolf	45478 Mülheim	Arnoldstr. 29





Bei folgenden Personen konnten wir die Adressen nicht ausfindig machen. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen.

1. Buschfeld, Ursula (geb. Mannkeirus)
2. Emsty, Alfred
3. Feres, Beate (geb. Feldhaus)
4. Gröwer, Gisela (geb. Kickmann)
5. Hilker, Rolf
6. Reppermund, Irmgard (geb. Lufen)

### ***Goldkommunion***

Wir haben aus unserem Taufregister 32 Personen ausfindig gemacht, die wahrscheinlich 1953 in der St. Ludgeruskirche zu Schermbeck die 1. Hl. Kommunion empfangen haben. Da wir keine Kommunionkinderlisten aus den 50er Jahren besitzen, bitten wir alle Wissenden um Hilfe.

Frau Christa Sühling hat im Namen des Pfarrgemeinderates in den vergangenen Wochen die heutigen Adressen der damaligen Kommunionkinder soweit wie möglich erforscht.

Unsere Kirchengemeinde hat umgehend ein Einladungsschreiben versandt zur Goldkommunion am

### **Weißer Sonntag, 27. April 2003**

09.45 Uhr Treffen der Goldkommunikanten im  
Pfarrheim an der Erler Straße

10.00 Uhr Festhochamt, anschl. Empfang durch den  
Pfarrgemeinderat in der Altentagesstätte

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Rundfahrt durch die Gemeinde

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (Altentagesstätte)  
anschl. Austausch der Erinnerungen und  
Anschauen alter Bilder

**Wir gratulieren allen Goldkommunikanten,  
wünschen ein frohes Wiedersehen und  
einen schönen Tag.**



## Mit allen Sinnen meinen Glauben erleben



**Ostergarten**  
30.März bis 13.April  
in der Aula des Marienheims

### Was ist der Ostergarten?

Unseren Glauben erleben wir in der Regel über unseren Verstand. Hörend, sitzend in der Kirchenbank, kommt das Wort Gottes auf uns zu. Dabei ziehen wir uns nicht selten in die passive Haltung zurück und lassen es mit uns geschehen.

Eine besondere Zugewandtheit auf die Texte der Evangelien und besonders die Passionstexte stellt der Ostergarten dar, der in der Aula des Marienheimes im Rahmen des Bibeljahres aufgebaut wird.

Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung kann der Leidensweg bewusst mitgegangen und neu erlebt werden. Acht gestaltete Stationen lassen über Augen, Ohren, den Verstand, das Gefühl, aber auch über den Geruchs- und Geschmackssinn den Passionsweg neu entdecken.

### Führungen durch den Ostergarten

Durch den Ostergarten geht es immer mit einer Führung, die ca. 60 Minuten dauert. Führungen sind:

sonntags:	11.00 und 17.00 Uhr
werktags:	18.00 Uhr
samstags:	19.00 Uhr nach der Abendmesse

Schulklassen, Gruppen, Vereine und Familienkreise können auch Führungen außerhalb der angegebenen Zeiten bekommen (vormittags oder nachmittags). Die Termine können telefonisch unter 02853/9110 vereinbart werden.

Klaus P. Optenhövel



## Maiandachten und Pfingstnovene 2003

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen

Die Maiandachten um 19.00 Uhr werden wie in den vergangenen Jahren von den Vereinen und Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und gestaltet:

<i>Freitag</i>	<i>02. Mai</i>	<i>Anbetung in der Marienheimkapelle</i>
<i>Dienstag</i>	<i>06. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>07. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Freitag</i>	<i>09. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Dienstag</i>	<i>13. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>14. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Freitag</i>	<i>16. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Dienstag</i>	<i>20. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>21. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Freitag</i>	<i>23. Mai</i>	<i>Maiandacht</i>
<i>Freitag</i>	<i>30. Mai</i>	<i>Abschlussmaiandacht, Widau</i>



Pfingstnovene täglich vom 30. Mai bis 7. Juni in der Kirche

<i>Samstag</i>	<i>31. Mai</i>	<i>Novene 17.30 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>1. Juni</i>	<i>Novene und Vesper, Marienheim 18.30 Uhr</i>
<i>Montag</i>	<i>2. Juni</i>	<i>Novene und Rosenkranz 19.00 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>3. Juni</i>	<i>Novene 19.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>4. Juni</i>	<i>Novene 19.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>5. Juni</i>	<i>Novene und Rosenkranz 19.00 Uhr</i>
<i>Freitag</i>	<i>6. Juni</i>	<i>Novene und Anbetung, Marienheim 19.00 Uhr</i>
<i>Samstag</i>	<i>7. Juni</i>	<i>Novene 17.30 Uhr</i>

Zu folgenden Fest- und Sondergottesdiensten laden wir die Gemeinde herzlich ein:



**Sonntag, 27. April, Goldkommunion**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt zur Goldkommunion

**Sonntag, 25. Mai und**

**Don. 29. Mai, Christi Himmelfahrt.**

**Erstkommunionfeiern**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Erstkommunionfeier

17.30 Uhr Dankandacht



ER WIRD  
BEI EUCH  
WIRKEN  
UND  
IN EUCH SEIN

**Sonntag, 8. Juni, Pfingsten**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt

**Montag, 9. Juni 2. Feiertag**

keine Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt



Die sieben Gaben des Heiligen Geistes



**Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam**

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Hl. Messe am Marienheim  
anschl. Auszug zur Prozession  
Schlussegens in der Kirche

Die Kommunionhelfer bringen den  
Hauskranken die Kommunion.



**Sonntag, 09. Juni, Kleine Prozession**

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und  
Einstimmung, anschl. Kleine Prozession  
zum Abschluss Eucharistiefeier in der Kirche

**Sonntag, 13. Juli, Kilian**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Schützenmesse

**Samstag, 15. Juni, Pfarrfest**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Familienmesse



# Termine - Termine - Termine

## Jahres-Veranstaltungskalender 2003

08.03.	15.00 Uhr	Besinnung für Lektoren und Kommunionhelfer
08.03.	18.00 Uhr	KAB-Messe anschl. Jahreshauptversammlung
09.03.	11.00 Uhr	Empfang Neubürger durch Bürgermeister und Neubürgerkreis –Begegnungszentrum-
12.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Georgskirche)
15.03. – 16.03.		Firmwochenende im Pfadfinderhaus
16.03.	11.00 Uhr	oekum.Fastenessen in der Aula des Marienheimes
21.03.+ 22.03.		Klausurtagung PGR mit Dr. Holzapfel
23.03.	10.00 Uhr	Kindergartenmesse „Frühling“
27.03. – 03.04.		Heilfastenwoche Treffen: täglich 21.00 Uhr im Pfarrhaus
04.04.	18.00 Uhr	Bußgang der Männer nach Marienthal
09.04.	18.30 Uhr	oek.Jugendkreuzweg
13.04.	10.00 Uhr	<b>Palmprozession</b> ab Marienheim
17.04.	19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b> anschl. Liturgische Nacht
17.04.	22.00 Uhr	Männerbußgang durch Schermbeck
19.04.	20.00 Uhr	<b>Auferstehungsmesse</b> anschl. Agapefeier
20.04.	20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem Kilian-Festplatz Altschemb.
21.04.	10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingsfamilie
27.04.	10.00 Uhr	<b>Goldkommunion</b>
01.05.	08.00 Uhr	Kolping-Wallfahrt nach Kevelaer
01.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe
04.05.	08.00 Uhr	Kolpingmesse anschl.-Generalversammlung-
05.05.	19.30 Uhr	Abendgebet im Dom zu Xanten
11.05.	10.00 Uhr	Kindermesse zum Muttertag
17.05.		Entenrallye - Neubürgerkreis
23.05.	18.00 Uhr	Radtour zur Maiandacht in Rhade –Kolping-
25.05.	09.30 Uhr	<b>Erstkommunion</b> (Gem.-Grundschule)
27.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
28.05.- 01.06.		oek. Kirchentag in Berlin
29.05.	09.30 Uhr	<b>Erstkommunion</b> (Max.Kolbe-Schule)
30.05.	19.30 Uhr	Abschluss Maiandacht am Bildstock Widau
15.06.	11.00 Uhr	<b>Pfarrfest</b>
19.06.	09.00 Uhr	<b>Fronleichnamsprozession</b>
28.06.		Tag der Katecheten im Dekanat
29.06.	09.00 Uhr	<b>Kleine Prozession</b>
04.07. – 06.07.		Messdiener-Zeltlager in Rhade
09.07.	17.00 Uhr	<b>Firmung</b> mit Bischof H. Janssen
13.07.	09.30 Uhr	<b>Kilian-Schützenmesse</b>
16.07. – 30.07.		Tapetenwechsel der Kolping-Senioren in Olpe

29.07. 09.30 Uhr	Kindergarten-Entlassgottesdienst
30.07. – 14.08.	Besuch aus San Cristobal
31.07. – 12.08.	DPSG-Stammeslager
01.08. – 14.08.	Jugendferienlager in Noorden/Niederlande
02.08. – 16.08.	Kinderferienlager in Steckenborn/Rursee
04.08. – 10.08.	Ferien am Ort
31.08. 14.00 Uhr	Kolping-Radtour
08.09. 19.00 Uhr	Gebetsruf der Kolpingsfamilie
14.09. 10.00 Uhr	Kindermesse
27.09.	Herbstfest DPSG
28.09. 15.00 Uhr	Kolping -Tag der Treue-
04.10. 18.00 Uhr	Erntedankmesse zum 50jährigen Jubiläum der KLJB
12.10. 10.00 Uhr	Kindermesse
16.10. – 18.10.	Kinderbibelwoche
19.10. 14.00 Uhr	Drachenfest an der Kolpingbegegnungsstätte
03.11. 14.30 Uhr	Altersehrentag
08.11. 17.00 Uhr	Martinszug
09.11. 10.00 Uhr	Kindermesse St. Martin
15./16.11.	Kirchenvorstandswahlen
06.12. 18.00 Uhr	Kolpinggedenktag
26.12.- 03.01.2003/4	Jugendskilager in Kappl/Tirol
31.12.	Kolping-Silvesterfeier

## Gottesdienst

Ein Christ schrieb einen Leserbrief an die Redaktion einer Zeitung und bekannte vor allen Lesern, dass er keinen Sinn mehr darin sehe, jeden Sonntag zur Kirche zu gehen. „Ich bin nun schon 30 Jahre lang jeden Sonntag zur Kirche gegangen“, schrieb er, und ich habe somit mehr als 3000 Predigten gehört. Doch für mein Leben kann ich mich an keine einzige mehr erinnern.“

Der Brief brachte eine Lawine von Leserbriefen ins Rollen - und das wochenlang, bis jemand schrieb: „Ich bin jetzt 30 Jahre verheiratet. In dieser Zeit hat meine Frau ca. 32.000 Mahlzeiten gekocht. Und ich könnte nicht eine einzige Mahlzeit genau benennen. Aber das weiß ich: alle haben mir Kraft gegeben, meine Arbeit zu tun. Und ohne diese Mahlzeiten wäre ich nicht am Leben.“

Danach gab es keine Leserbriefe mehr zu diesem Thema.

## Kommunionkinder 2003 stellen sich vor



Seit September 2002 bereiten wir uns in 20 Kommuniongruppen vor. Die erste Etappe haben wir bereits hinter uns. Am 19. November empfangen wir das Sakrament der Versöhnung. Als Beichtväter standen Pastor und Kaplan sowie Pater Peter aus Marienthal und Pastor Barlage aus Erle zur Verfügung.

Anschließend wurde die 1. Hl. Beichte in kleiner Runde im Pfarrheim gefeiert. Die Katecheten des letzten Jahres mit Monika Hölker und Monika Schmidt haben das Fest vorbereitet und gestaltet.

Am Sonntag, den 12. Januar 2003 haben wir uns der Gemeinde vorgestellt. Unser Gottesdienst stand unter dem Thema:

**Hier bauen die Kommunionkinder 2003 ein Haus.**

Auftraggeber und Bauherr war selbstverständlich Jesus Christus. Als aktive Handwerker stellten wir Kommunionkinder uns mit unseren Katecheten dann vor. Auf der Handwerkertafel findet Ihr unsere Namen.

In den kommenden Monaten wollen wir in jeder Gruppenstunde weiter an unserem Haus bauen. Am Erstkommuniontag soll das Haus dann fertig sein.

Als äußeres Zeichen steht dann ein Fachwerkhaus am Altar. Die einzelnen Balken sind in unseren Gruppen entstanden. Gemeinsam wollen wir dann bei Jesus zu Hause sein. Wir spüren jetzt schon, wie schön es ist, **mit Jesus unter einem Dach zu wohnen.**

## Erstkommunionkinder und Katecheten dieses Jahres

### Erstkommunionfeier Sonntag, 25. Mai

Diekhoff, Annette, Erler Str. 131  
Ufermann, Annette, Hilgenbergweg 1a  
Diekhoff, Katharina, Erler Str. 131  
Stegerhoff, Jonas, Overbocker Str. 101  
Stroetzel, Nico, Dorstener Str. 108  
Ufermann, Felix, Hilgenbergweg 1a  
Underberg, Carina, Kilianstr. 44





Grefenkamp, Annette, Elsenweg 13  
Grefenkamp, Jonas, Elsenweg 13  
Stutzbecker, Anna, Pöttekamp 31  
Uhlenbruck, Dominik, Heisterkampstr. 40  
Weßelmecking, Fenja May

Hindricksen, Michaela, Zum Elsenberg 17a  
Lichtenberg, Annegret, Waldbachweg 5  
Hindricksen, Stefanie, Zum Elsenberg 17a  
Lichtenberg, Johanna, Waldbachweg 5

Hochstrat, Conny, Beckenbreiter Stege 33  
Hostmann, Sabine, Waldweg 20  
Cappell, André, Weseler Str. 27  
Hochstrat, Jakob, Beckenbreiter Stege 33  
Hostmann, Florian, Waldweg 20  
Marrali, Marco, Am Frankenhof 26

Kinner, Eva-Maria, Goethestr. 26  
Dr. Prost-Igel, Angelika, Bösenberg 44  
Igel, Christoph Ponlock, Bösenberg 44  
Igel, Delia Chanthon, Bösenberg 44  
Kinner, Julia, Goethestr. 26  
Rehmann, Alena, Dorstener Str. 161  
Schüring, Sophie, Ulmenweg 17

Rauße-Marsfeld, Marion, Heinrich-v-Gemen-Str. 5  
Abelt, Kai Marvin, Lessingstr. 7  
Cornelis, Dominik, Kerkerfeld 44  
Dichtl, Jana, Marellenkämpfe 46  
Marsfeld, Viktoria, Heinrich-v-Gemen-Str. 5

Schönmuth, Gabriele, Goethestr. 15  
Tischler, Rikada, Goethestr. 25  
Düsterhus, Raoul Simon, Bösenberg 77  
Szalaty, Timo, Kilianstr. 71 Tischler, Jan, Goethestr. 25  
Schönmuth, Hendrik, Goethestr. 15

Schulz, Sabine, Schmetzberg 12c  
Franke, Jessica, Schmetzberg 3b  
Rojas, Kevin, Kirchstr. 45a  
Schulz, Raoul Renee, Schmetzberg 12c



**Schwane, Martina, Vossenberglweg 8a**  
**Soppe, Ellen, Alte Poststr. 13**  
Bleier, Christian, Im Trog 29  
Hinsenkamp, Dominik, Am Frankenhof 13  
Sandforth, Martina, Alte Fährstr. 19  
Schwane, Kai Andreas, Vossenberglweg 8a  
Soppe, Timo, Alte Poststr. 13

**Wieschus, Marlis, Im Espel 80**  
Gabler, Maria Christina, Schetterstr. 76  
Knufmann, Christian, Lofkampweg 69  
Krafzik, Jill Janet, Ruster Weg 100  
Wieschus, Julia, Im Espel 80

## **Erstkommunionfeier Donnerstag, 29. Mai**

**Besten, Ulrike, Maassenstr. 16**  
**Stern, Sabine, Im Heetwinkel 20**  
Besten, Frederic, Maassenstr. 16  
Bühner, Lukas, Schetterstr. 37  
Schröder, Angelique, Ulmenweg 5  
Stern, Maximilian, Im Heetwinkel 20  
Ullrich, Jana, Kastanienstr. 22

**Cornelis, Ulrike, Kerkerfeld 46**  
Cornelis, Janine, Kerkerfeld 46  
Hormann, Ines, Ludgerusstr. 27  
Kruse, Sarah, Kilianstr. 27

**Düsener, Beate, Pöttelkamp 17**  
**Halfmann, Ingeborg, Mittelstr. 75**  
Düsener, Julia, Pöttelkamp 17  
Halfmann, Marie-Louise, Mittelstr. 75  
Schaper, Bibiane, Georgstr. 42  
Wennemann, Julia, Lönsweg 17

**Friedrich, Annette, Heggenkamp 15**  
**Weiland-Pick, Martina, Erler Str. 50**  
Bolik, Justin, Am Alten Friedhof 1  
Friedrich, Juliane, Heggenkamp 15  
Pick, Léon Claudius, Erler Str. 50  
Schulz, Dennis, Kilianstr. 24



Hater, Irmgard, Schetterstr. 18  
Merholz-Breuer, Christiane, Heimestr. 6  
Breuer, Franziska, Heimestr. 6  
Franz, Janin-Veronique, Kettelerstr. 22  
Hater, Leonie, Schetterstr. 18  
Weber, Pierre, Fontanestr. 10

Heuwing, Annegret, Schetterstr. 35  
Hülsdünker, Lisa, Lönsweg 10  
Heuwing, Yannik, Schetterstr. 35  
Hülsdünker, Tina, Lönsweg 10  
Seddig, Philipp, Landwehr 150  
Wemhoff, Lisa Sophie, Am Frankenhof 2

Heuwing, Eva, Schillerstr. 44a  
Schulze, Andrea, Schetterstr. 6a  
Assenmacher, Tobias, Kettelerstr. 18  
Börnig, Tanja, Brunnenstr. 2  
Heuwing, Philipp, Schillerstr. 44a  
Schulze, Johanna Dorothea, Schetterstr. 6

Joormann, Annette, Buschhausener Weg 105  
Mohaupt, Sabine, Dorstener Str. 144a  
Engeland, Alexander, Ulmenweg 25  
Joormann, Andrea, Buschhausener Weg 105  
Mohaupt, Julia, Dorstener Str. 144a  
Sobek, Christian, Goethestr. 21  
Uhlenbruck, Jean Pierre, Alte Poststr. 88  
Voutta, Estelle Loraine, Landwehr 40

Kott, Iris, Wiesenstr. 8  
Kott, Alexander, Wiesenstr. 8  
Pasch, Marc-kevin, Kastanienstr. 20

Polte, Ute, Kilianstr. 106  
Thiemann, Birgit, Ludgerusstr. 47  
Kötter, Jacqueline Nicole, Im Trog 37  
Polte, Lukas, Kilianstr. 106  
Rosenboom, Sebastian, Schetterstr. 10  
Thiemann, Steffen, Ludgerusstr. 47





## Firmung in St. Ludgerus 2003

Seit dem 03. Februar sind 107 Jugendliche aus unserer Gemeinde mit ihren Katechetinnen und Katecheten auf dem Weg zur Firmung. Aufgeteilt in 15 Gruppen werden sich die Jugendlichen bis zum Mittwoch, 09. Juli 2003 mit den Inhalten: Ich, Wir, Gott, Jesus Christus, Hl. Geist, Kirche, Schuld, Firmung und Zukunft beschäftigen. Neben den Gruppentreffen wird es einen Vorstellungsgottesdienst, ein gemeinsames Wochenende im Pfadfinderhaus, Projektarbeiten zum besseren Kennenlernen des Gemeinde- und Kirchenlebens sowie weitere Veranstaltungen geben. Wir wünschen allen Firmlingen, ihren Katechetinnen und Katecheten, sowie den Familien eine gute Zeit und viel Freude.

Abelt, Jacqueline

Alfers, Lea

Amoriello, Lucas

Amoriello, Nicolina

Baumeister, Benedikt

Beck, Lisa

Becker, Anne

Bitter, Ellinor

Böwing, Anna

Böwing, Marco

Brancard, David

Breer, Stephan

Breitkopf, Dorothee

Breuer, Johannes

Breuer, Maria

Cappell, Kathrin

Dahlhaus, Fabian

Dahlhaus, Michael

Dahlhaus, Moritz

Duschek, Melanie

Eckert, Katja

Eckold, Katharina

Enbergs, Christina

Erdmann, Sandra

Felisiak, Sven

Fellerhoff, Raphael

Gaffke, Manuela

Gorecki, Anna

Grömping, Johanna

Große-Ruiken, Nina

Grumann, Marcel

Harde, Michaela

Hardt, Rene

Hartmann, Tobias

Hasebrink, Lena

Haßlinghaus, Silke

Heiermann, Philipp

Heuwing, Stephanie

Hoyer, Susanne

Hülsmann, Paulin

Hüser, Jan	Roring, Carolin
Jörres, Meike	Roring, Hellen
Kämper, Christopher	Salmann, Manuel
Keller, Christina	Schagen Stephanie
Ketteler, Alexander	Schetter, Sophia
Klaeren, Valerie-Katharina	Schlamann, Esther
Klein, Nicholas	Schlebusch, Julia
Klevermann, Nils	Schmelz, Sandra
Knappematus, Ruth	Schroers, Sabrina
Kock, Miriam	Schulte-Bocholt, Heiner
Köllmann, Christoph	Schweers, Alexander
Kraß, Marina	Speckamp, Lukas
Krausa, Steffen	Spree, Maria
Kura, Jennifer	Striewe, Bastian
Leßmann, Martin	Tenk, Maria
Levering, Marie-Christin	Thiemann, Johannes
Limberg, Julia	Triptrap, Daniela
Linnemann, Stephan Nils	Trutzenberg, Adriana
Linneweber, Sven	Trutzenberg, Manja
Marsfeld, Rebecca	Vengels, Florian
Marx, Dennis	Vortmann, Verena
Messing, Maximilian	Walbrodt, Pia
Mittelstädt, Marvin	Weber, Andre
Meyer, Frauke	Weide, Janina
Möllmann, Jan-Bernd	Weide, Verena
Nappenfeld, Carolin	Wennemann, Annika
Ogermann, Dominik	Wieschus, Stephanie
Olszewski, Sarah	Wilkskamp, Linda
Oppitz, Kirsten	Willhausen, Andre
Paus, Daniel	Winck, Karin
Prochnow, Pia	Wirkus, Mandy
Prost, Katharina	Woeste, Dominik
Ring, Maren	Wöste, Marc
Röder, Julia	Wöste, Niko



Wir laden in der Fastenzeit ein zu

## **Exerzitien im Alltag**

**Exerzitien im Alltag** sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden können. Sie sind ein Schritt auf dem Weg unserer Menschwerdung in der Begegnung mit Gott.

**Teilnehmen kann jede und jeder!**

**Es ist die Bereitschaft nötig:**

- 1) für eine **tägliche Zeit des persönlichen Betens**: (zu Hause oder an einem anderen für Sie günstigen Ort)
  - 30 Minuten Hauptbesinnungszeit (dafür werden Anregungen gegeben)
  - 10 Minuten Tagesrückblick am Abend
- 2) und für ein **wöchentliches gemeinsames Treffen** aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Begleiter. Bei diesen Treffen gibt es die Einführung in die folgende Woche, gemeinsames Beten und Üben, Austausch zu Fragen, Schwierigkeiten, Erfahrungen, Entdeckungen auf dem Übungsweg.

**Begleiter****in den Exerzitien:**P. Peter O.Carm.  
Dr. Sylvia Hagene**Ort der gemeinsamen Treffen:** Pfarrheim**Termine der****gemeinsamen Treffen:**Mi. 05.03.2003 – 19.30 Uhr  
Aschermittwochsgottesdienst;  
anschließend erstes Treffen im  
Pfarrheim

Mi. 12.03.2003 – 20.00 Uhr

Mi. 19.03.2003 – 20.00 Uhr

Mi. 26.03.2003 – 20.00 Uhr

Mi. 02.04.2003 – 20.00 Uhr

**Kosten:**

10 € für Teilnehmerheft

---

## ANMELDUNG

Bitte reichen Sie den Abschnitt im Kloster Marienthal, An der Klosterkirche 8 ein. Fax: 02856/918310. Anmelde-schluss ist der 23.02.2003.

**Name:**

\_\_\_\_\_

**Anschrift:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Telefon:**

\_\_\_\_\_

## Ökumenischer Kirchentag Berlin

### **Busreise der Schermbecker Kirchengemeinden vom 26.05. bis 01.06.2003**

Für die Fahrt unserer beiden Kirchengemeinden nach Berlin sind noch einige Plätze frei.

Obwohl das offizielle Kirchentags-Programm noch nicht feststeht, können wir heute schon folgendes sagen: Wir werden etwa 25-30 Personen sein, also eine nicht zu große Gruppe. Von unserem romantisch gelegenen Hotel in Töplitz sind es ca. 25 min. bis Potsdam, 45 min. bis Berlin.

Am 26.05. haben wir nachmittags nach unserer Ankunft eine Führung durch Potsdam (Schloss Sanssouci, Belvedere). Am nächsten Tag feiern wir morgens einen Gottesdienst in der Alten Dorfkirche Berlin-Staaken, in der es ein neues, viel gepriesenes „ökumenisches“ Fresko eines zeitgenössischen italienischen Malers zu sehen und zu erfahren gilt. Anschließend gibt es eine geführte Busrundfahrt durch Berlin. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung, am Abend besichtigen wir den Reichstag. Am Mittwoch, den 28.05., stehen zur Auswahl die „Gedenkstätte Hohenschönhausen“, zentrales Gefängnis für politische Häftlinge in der DDR, oder z.B. das Museum „Checkpoint Charly“ in Berlin-Mitte, der frühere Grenzübergang für die Alliierten. Von da ab läuft der Kirchentag mit seinem eigenen Programm.

Der Gesamtreisepreis liegt – je nach Beteiligung – bei etwa 420 €. Er enthält Busreise, Hotel (Übern. im DZ/ Frühstücksbuffet an allen Tagen; am Anreisetag wird ein Abendbuffet für 19 € angeboten), alle Eintrittspreise zum Kirchentag (Ermäßigung für Rentner und deren Ehefrauen, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger € 31); kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel während des Kirchentages.

Informationen und Anmeldung (spät. 15.03.) bei Liesmann (2360) oder in den Gemeindebüros (kath.: 4291; evg.: 3114).

**Ihr sollt ein Segen sein**

Ökumenischer Kirchentag Berlin



## Nächste ökumenische Gemeindefahrt 2004 nach Irland

Liebe Gemeinde!

Die letzte ökumenische Reise durch die Türkei „Auf den Spuren des Apostels Paulus“ liegt gerade erst hinter uns, da werden schon Pläne für die nächste, die sechste ökumenische Gemeindefahrt gemacht. Sie wird, das steht schon fest, nach Irland führen und zu dem Team, das diese Reise plant, vorbereitet und schließlich durchführt, gehört diesmal auch Pfarrer Wolf-Dietrich Rienäcker, ehemals Pfarrer in Dorsten-Holsterhausen.



Seit vielen Jahren ist Pfarrer Rienäcker engagiert in der Partnerschaftsarbeit, die Dorsten mit der nordirischen Gemeinde Newtonabbey verbindet. Er war aus diesem Grunde schon etliche Male in Irland, kennt sich

in diesem Land und seiner Geschichte sehr gut aus und verfügt über viele gute Kontakte, die für die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Reise wertvoll sind.

Für die, die Irland schon etwas kennen, seien die voraussichtlichen Stationen dieser Reise benannt: Düsseldorf - Dublin, die Hauptstadt Irlands - Belfast, die Hauptstadt Nordirlands, von wo es auch zum Giants Causeway und nach Armagh geht - Clonmacnoise - Galway mit einem Abstecher in Richtung Clifden - Ennistymone - Limerick - Casnel - New Ross - Glendalough - Dublin - Düsseldorf. Steht die Planung dieser Reise endgültig, wird diese Route natürlich noch genauer und detaillierter beschrieben.

Die Themen, die diese nun sechste ökumenische Reise prägen werden, können etwa folgende sein: Die iro-schottische Mission, die auch in unsere Gegend hin-

einreichte (woran der Weseler Willibrordi-Dom heute noch erinnert!); die besondere christliche Frömmigkeitstradition Irlands, die z.B. in den keltischen Kreuzen ihren Ausdruck findet; der jahrhundertalte, vermeintlich religiös begründete, bürgerkriegsähnliche irische Konflikt; die Begegnung mit der englischen, der presbyterianischen sowie der katholischen Kirche Irlands etc.

Diese Reise findet voraussichtlich in der Zeit vom 19. -30. April 2004 statt. Die finanzielle Beitrag wird sich so etwa auf 1200,00 belaufen. Wer teilnehmen möchte, kann sich schon jetzt unverbindlich auf dem Evangelischen Gemeindebüro (Tel. 02853/3114) oder auf dem katholischen Pfarrbüro (Tel. 02853/4291) anmelden. Wie gewohnt, wird durch eine Reihe von ökumenischen Gesprächsabenden, die im Herbst 2003 beginnen, auf diese Reise intensiv und sorgfältig vorbereitet.



## Ferien am Ort, 29.07. – 04.08.2002

Schon die Vorbereitung in den verschiedenen Gruppen bereitete uns viel Spaß. Das diesjährige Motto lautete „Wasserwelten“. Viele engagierte Mütter und Väter, ausgestattet mit vielen guten Ideen, ließen schon Wochen vorher erkennen, dass die Ferienspiele ein voller Erfolg werden können. Und so war es dann auch. Schnell fanden sich zwei Mütter, die die Kinder jeden Morgen zur Begrüßung für eine Liederrunde begeistern konnten. „Schnapp, der wilde Drache“ und „..... und sie schrieten nach Klopapier“ waren sehr beliebt.

Der erste Tag begann mit Kennenlernspielen und steigerte sich zu Wasserspielen ohne Ende. Um die Wasserratten mal aus der prallen Sonne zu locken, wurde das Basteln von Schüttelgläsern angeboten. Eine weitere Attraktion war die große Wasserrutsche, die mit mehreren Rasensprengern bewässert wurde.

Am zweiten Tag begannen die Kinder, mit tatkräftiger Unterstützung, das große Gemeinschaftsschiff zu bauen. Die Kinder wechselten sich beim Bauen ab und konnten in der Zwischenzeit Boote aus verschiedenen Alltagsmaterialien und Holzresten bauen. Außerdem konnten noch weiße Kacheln mit Serviettentechnik gestaltet werden. Diese sahen sehr professionell aus und wurden von den Eltern bestaunt. Mittwochs konnte wieder weiter am Schiff gewerkelt werden, und jedes Kind durfte sich ein „Käppi“ nach eigenen Vorstellungen gestalten. Nach dem gemeinsamen Essen ging es zu Fuß zum Hallenbad. Dort konnten die Kinder ausgiebig schwimmen und toben. Pünktlich zum Ende gab es ein Riesengewitter.

Am Donnerstag war der große Ausflug zum Duisburger Hafen und ins Binnenschiffahrtsmuseum geplant. Leider fiel der Tag etwas ins Wasser. Es fing damit an, dass die Busfahrerin den Weg nicht kannte und uns an der falschen Stelle absetzte. Im Zeitalter des Handys wurde uns „Gott sei Dank“ schnell geholfen. Der Museumsbesuch war sehr interessant und lehrreich. Bei der anschließenden Hafenrundfahrt ließen wir es uns richtig gut gehen. Ich glaube, die Kinder haben den halben Kiosk leergekauft. Das

schlechte Wetter konnte uns die gute Laune nicht verderben. Am späten Nachmittag kamen alle unversehrt wieder in Schermbeck an. Verkleidungen zum Thema Wasserwelten wurden am Freitag gebastelt. Wir haben allerhand Material zusammengestellt und den Kindern ein paar Anleitungen gegeben, so dass wir am Mittag nur noch von Piraten, Wassermännern, Meerjungfrauen usw. umgeben waren. Beim gemeinsamen Mittagessen langten alle kräftig zu. Wir hatten uns an diesem Tag etwas Besonderes überlegt und verwöhnten die Kinder mit Hot Dogs, die sie sich nach Belieben belegen konnten. Gut gestärkt ging es mit dem Fahrrad zum Wassertretbecken in Gahlen. Diesmal hatten wir wieder Glück mit dem Wetter, und alle Kinder nutzten die Gelegenheit zum Bad. Nach dem gemeinsamen Eisessen machten wir uns in kleinen Gruppen wieder auf den Weg nach Hause. Zur Übernachtung am Samstag haben wir uns erst gegen 17.00 Uhr getroffen. Die Kinder bildeten verschieden Mannschaften, erstellten sich eine Mannschaftsfahne, dachten sich einen Schlachtruf aus und starteten eine Spaßrallye. Zum Abendessen wurde gegrillt. Die anschließende Nachtwanderung führte uns zum Mühlenteich wo jedes Kind ein Teelicht anzündete und in Booten zu Wasser ließ. Wieder zurück im Pfadfinderheim, wurde noch lange erzählt und gekichert.

Am nächsten Morgen wurde erst mal gemeinsam gefrühstückt und dann wurden die „Bettenburgen“ wieder abgebaut.

Anschließend ging es zur Kirche, um die Ferienfreizeit mit einem Gottesdienst ausklingen zu lassen. Jetzt konnten die Eltern ihre übermächtigsten Abenteurer wieder mit nach Hause nehmen.

Alles in allem war es für die Kinder wie auch für die Eltern eine tolle Woche mit großer Abwechslung und viel neuen Erfahrungen und Freunden. Hoffentlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder genau so viele Eltern, die mit ihren tollen Ideen zu einem guten Gelingen beitragen werden. Wir sind auf jeden Fall wieder dabei.

Nicole Rexforth und Marion Hegering



An  
alle Eltern und Kinder,  
die gern gemeinsam etwas unternehmen.

Auch in diesem Jahr wieder!

„Ferien am Ort“  
in der Zeit vom 04.08. bis 10.08.2003

Wer macht mit?  
Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren und deren Eltern.

Was machen wir:  
Eine Woche Aktion, Spiel, Spaß und Spannung

Wo findet es statt?  
Rund um das Pfadfinderhaus und Schermbecks Umgebung

Wie?  
Einfach anmelden – im Pfarrbüro in der Zeit vom 05.05. – 16.05.2003  
Unkostenbeitrag je Kind: € 3,00



Hier bitte abtrennen und im Pfarrbüro abgeben.

Meine Kinder nehmen an der Aktion „Ferien am Ort“ teil:

Name:	Alter:



Ich bin zur Mitarbeit bereit:  
mindestens 1 Tag  
mehr als 1 Tag

Name:	Straße:	Teil:

## ***Anmeldung Jugendlager***

In der Zeit vom 01. bis 14. August wird eine Gruppe von 25 Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren aus unserer Pfarrgemeinde unter der Leitung unseres neuen Pastoralreferenten Andreas Dahmann nach Noorden in Südholland fahren.

Neben Rad- und Kanutouren in die näheren Umgebung, sowie vermutlich einen Ausflug nach Utrecht, wird es ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß geben. Auch die Freizeit der Jugendlichen wird nicht zu kurz kommen.

Anmeldung für diese Fahrt können im Pfarrbüro gemacht werden. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Reisepreis etc.

Wer Interesse hat als Gruppenleiter oder im Kochteam mitzufahren und mind. 19 Jahre alt ist, melde sich bitte auch im Pfarrbüro.





## Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg Stamm St. Ludgerus Schermbeck

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr begann für die Rover des Stammes St. Ludgerus mit einer recht stacheligen Angelegenheit. Aus vielen Haushalten sammelten sie die



Weihnachtsbäume ein. Auf dem Platz vor dem Pfadfinderhaus wuchs an den beiden Samstagen ein beachtlicher Berg an Tannengrün, der aber in recht kurzer Zeit im Hecksler verschwand. Die Aktion war auch diesmal wieder ein großer Erfolg und so werden auch im kommenden Jahr wieder die Listen zum Eintragen ausliegen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde am 15.12.2002 in Münster abgeholt. Viele Schermbecker Pfadfinder waren bei der Austeilung im Dom dabei und verteilten es in den darauf folgenden Wochen in der Gemeinde. An dieses Symbol des Friedens möchten wir uns das ganze Jahr über erinnern. Auch im Bezug auf die aktuellen Ereignisse soll es ein Aufruf zum Frieden sein.



Im Verlauf dieses Jahres stehen die Pfadfinder wieder vor einem bunten und interessanten Programm. Einige Projekte sind bereits in Planung:

Sicherlich erinnern sich noch sehr viele an die „BigBagger“-Aktion, bei der rund um das Pfadfinderhaus fieberhaft gearbeitet wurde. In der Leiterrunde des Stammes plant man nun „BigBagger 2“. Es soll der Parkplatz vor dem Haus gepflastert werden. Zwischen dem *02.05.2003* und dem *04.05.2003* verwandelt sich der Vorplatz in eine große Baustelle auf der wir wieder mit vielen Helfern rechnen.



Unser alljährliches Sommerlager findet diesmal zwischen dem 31.07.2003 und dem 12.08.2003 statt. Die Fahrt geht nach Gieselwerder an der Oberweser. Der Ort ist geprägt von alten Fachwerkhäusern und hat etwa 1700 Einwohner. Der Lagerplatz verfügt über ein beheiztes Freibad und liegt nur ca. 150m vom Ufer der Weser entfernt. Gieselwerder ist eingefasst in ein Tal. An beiden Seiten ziehen sich bewaldete Berge hoch. Alleine auf diese herrliche Kulisse kann sich der Stamm Ludgerus freuen.



Es gibt also wieder eine Menge für die Leiterrunde zu tun. Viele Helfer sind nötig um für die Kinder und Jugendlichen des Stammes diese Projekte auf die Beine zu stellen. In den letzten Monaten haben wir viele neue Anmeldungen erhalten. Wir freuen uns sehr über all diese neuen Mitglieder.

Da bei einigen Truppleitern die für die Pfadfinder aufzubringende Zeit durch Familie, Beruf und Schule eingeschränkt wurde sucht der Stamm nun nach Erwachsenen, die als Leiter mithelfen wollen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man in der Vergangenheit bereits Mitglied bei einem Pfadfinderstamm war oder völlig neu einsteigen möchte. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Stammesleiter Michael Leisten (Tel.: 39578).

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2003  
Gut Pfad!

Matin Stork  
Pressesprecher

Michael Leisten  
Stammesleiter

Heinz Böhnke  
Kurat

Marc Overkämping  
Stammesleiter

Michael Leisten

Marc Overkämping

Heinz Böhnke



# Einladung

Wie wir Monika Hölzer in dem Aktionskloster  
anläßt. ihrer Verabschiedung angekündigt  
haben, wollen wir mit allen Katecheten der  
vergangenen Jahre eine Fahrradtour  
unternehmen. Besonders eingeladen sind  
die Katecheten des Jahres 2001/2002, der  
Abschlusstour wegen Regenwetters ausfallen  
mußte und die diese Idee hatten.  
Wir treffen uns am

**14. Mai 2003**

um 15<sup>00</sup> Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus  
Rückkehr zw. 19<sup>00</sup> u. 20<sup>00</sup> Uhr - weitere Abend-  
Planung offen  
Bitte anmelden bei M. Schmitt Tel. 3782





Katholische  
Landjugendbewegung

# 50 Jahre in Bewegung

Was nah ist und was ferne,  
von Gott kommt alles her.  
Der Strohalm und die Sterne,  
das Sandkorn und das Meer.

In diesem Jahr  
begeht die  
KLJB Schermbeck  
ihr 50jähriges  
Bestehen!



Am 4. Oktober diesen Jahres möchten wir das Jubiläum mit einem Gottesdienst in der Kirche, in Verbindung mit dem Erntedankfest feiern. - Anschließend sind alle »Ehemaligen« mit ihren Angehörigen und alle »Aktuellen« Mitglieder sowie Gönner der KLJB zu einem feierlichen Abend herzlich eingeladen.

Geplant und in Arbeit ist eine Festschrift, die noch einmal die 50 Jahre »Revue passieren« lässt.  
Schwierig ist es, genügend Material aus den 50 Jahre zusammen zu bekommen. Zwar liegen die handschriftlichen Protokollbücher vor, dennoch sind wir für jede Hilfe in Form von alten Fotos, Erzählungen, oder Zeitungsberichten sehr dankbar. - Bitte an: Ralf Schlebusch, Kilianstraße 46, Tel. 0 28 53 / 86 17 99.

Wir sagen im Voraus Danke  
und wünschen ein frohes Osterfest!

Im Zeichen des Kreuzes und des Pfluges -  
zwei Lebensstützen brechen nie,  
Gebet und Arbeit heißen sie!

**Die katholische Frauengemeinschaft möchte auf folgende Veranstaltungen hinweisen:**



Dienstag, 01.04., 15.30 Uhr, Altentagesstätte  
„Haben Sie Fragen zur Naturheilkunde?“  
Frau Konstanze Trutzenberg antwortet Ihnen.

Dienstag, 06.05., 15.30 Uhr, Altentagesstätte  
Gespräch mit Frau Maria Kleingräber aus Münster  
zum Thema: Moderne Ernährung und ihr Preis für alle

Dienstag, 03.06., 15.30 Uhr, Marienheim  
Pater Antony stellt seine indische Heimat vor.  
Drei Inderinnen tanzen klassische indische Tänze

Dienstag, 01.07., 15.30 Uhr, Altentagesstätte  
Dr. Rainer Winkelmann spricht über sein Leben in  
Simbabwe

Dienstag, 07.10., 15.30 Uhr, Altentagesstätte  
Besinnungsnachmittag mit unserem Diozösanpräses  
Franz Anstett

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!



**KAB**

St. Ludgerus

## Katholische Arbeitnehmerbewegung als kirchliche Bewegung - Instrument der Arbeiterseelsorge

Die **KAB** ist ein freiwilliger und organisierter Zusammenschluss von Männern und Frauen, die ihre Aufgabe als Teil der Kirche in apostolischer Verantwortung und in mündiger Selbstständigkeit wahrnimmt. Dabei ist es selbstverständlich, dass die **KAB** sich als Teil des Ganzen versteht, sich dem Lehramt der Kirche verpflichtet weiß und sich dem Bischof verbunden fühlt. Die Satzung ist vom Bischof genehmigt, der seinerseits dem Verband Priester für den Dienst an und mit der Arbeiterschaft freistellt und Präsidens beruft.

Das Ziel der **KAB** ist es, gerade auch den Arbeitern, die einen Teil der Bevölkerung stellen, in der Kirche eine Heimat zu geben, sie in der Kirche zu vertreten und das kirchliche Leben so mitzugestalten, dass auch Arbeiter sich angesprochen fühlen, eine Antwort erhalten auf Fragen, die sie bedrängen, und Lösungen anzubieten für ihre Probleme.

Die **KAB** versteht sich nach innen und außen als Instrument der Arbeiterseelsorge, indem sie an der Heilssorge, an der Verkündigung, der tätigen Liebe und der Ordnung der zeitlichen Dinge auf ihre Weise und mit ihren Mitteln teilnimmt. Sie nimmt damit einen speziellen Auftrag wahr, der nach dem Synodenbeschluss "Kirche und Arbeiterschaft" für die ganze Kirche von Bedeutung ist und von der ganzen Kirche mitgetragen werden sollte.

Durch religiöse Bildungsveranstaltungen und Besinnungstage wird das Wissen im Glauben und in der katholischen Soziallehre vertieft und der Glaube in der Gemeinschaft als eine Kraft erfahren, die das eigene Leben und die Umwelt verwandeln kann. Ein weiteres Ziel der **KAB** ist es, die Welt mitzugestalten, indem sie die Kirche durch ihre Mitglieder in der Welt der Arbeit, im betrieblichen, gesellschaftlichen und politischen Raum präsent macht.

Kontaktadresse: Hubert Schäpers, Tel.: 4880

## Neues aus der Kleiderkammer

Wie uns Ihre vielen Anfragen zeigen, ist das Interesse an der Kleiderkammer in den Kellerräumen der Max.-Kolbe-Schule immer noch groß. Diese mußte wegen Brandschutzmängeln im Dezember 2001 geschlossen werden.

Ihr Interesse und vor allem der Bedarf vieler bedürftiger Menschen war für das Team der Kleiderkammer in all den Monaten Motivation, sich um eine Lösung zu bemühen.

Obwohl die Gemeinde Schermbeck als Träger des Gebäudes auch im eigenen Interesse bemüht ist, die Mängel zu beseitigen, scheitert ein schnell ausgeführter Umbau an bürokratischen Hürden. Die seit Monaten beim Kreis Wesel ausstehende Baugenehmigung bedarf einer Stellungnahme des staatlichen Umweltamtes in Duisburg. Die Gemeinde hat uns aber versichert, dass sie bemüht ist, diesen Vorgang zu beschleunigen. Sie kann bei der Finanzierung der Umbaumaßnahme auf einen großzügigen Anteil der katholischen als auch der evangelischen Kirchengemeinde zurückgreifen.

Wir bitten Sie, mit uns weiterhin auf eine schnelle Entscheidung und einen anschließenden zügigen Umbau zu hoffen.

Sobald dies geschehen ist, werden wir Sie darüber informieren.

Das Team der Kleiderkammer

Christa Sühling, Adelheid Woltsche, Christel Pohlhuis,  
Maria Grewing, Monika Schmidt





## **KOLPINGSFAMILIE SCHERMBECK**

Hallo, bist auch Du für

***Engagement, Entwicklung, Partnerschaft,  
Entfaltung, neue Herausforderungen,  
aktuelle Aufgaben?***

Dann bist Du herzlich bei uns eingeladen!

***Die Kolpingsfamilie versteht sich als eine  
familienhafte, christliche und lebensbegleitende  
Bildungs- und Aktionsgemeinschaft.***

### ***Diese Elemente prägen das Leitbild der Kolpingsfamilie...***

- ... wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft*
- ... wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild*
- ... wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung*
- ... wir vertreten ein christliches Arbeitsverhältnis*
- ... wir verstehen uns als Anwalt der Familie*

### ***Was wir tun?***

- ... wir diskutieren über aktuelle Probleme –  
mit Fachleuten, Politikern und unseren Priestern*
- ... wir treffen uns zu Feiern, Fahrten und Sport*
- ... wir engagieren uns – in der Gemeinde,  
in der Politik, im Betrieb, in der Öffentlichkeit  
und für soziale Minderheiten*

### ***Auskunft erteilt:***

- Präses:* Pastor Franz-Gerd Stenneken  
Pastoratsweg 10, Schermbeck, Tel. 42 91
- Vorsitzender:* Rudolf Grewing, Kardinal-von-Galen-Str. 21,  
Schermbeck, Tel. 29 78





Durch die gute Zusammenarbeit mit beiden Kirchengemeinden waren wir auf vielen Basaren und Festen eingeladen. Allein im November 2002 waren wir mit unserem Verkaufsstand bei der Buchausstellung, beim Ev. Gemeindebasar, beim Handarbeitsbasar in der Altentagesstätte und auf dem Weihnachtsmarkt in der Mittelstraße. Trotz des Auf- und Abbaus der Stände lohnte sich der Einsatz.

Unseren Warenumsatz konnten wir deutlich steigern. Dafür möchten wir uns bei allen Freunden und Kunden des Eine-Welt-Kreises bedanken.

Auch unser Einsatz für die Aktion Schutzengel wird von fast allen Mitgliedern unserer Gemeinde unterstützt.

So ergibt sich für 2002 eine erfreuliche  
**Spendenbilanz.**

- 2.500 € für die Aktion Schutzengel
- 400 € für die Leprahilfe (davon können 4 Leprakranke geheilt werden)
- 700 € durch den Verkauf von unseren Engelkarten und Postern.

#### **Unsere Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem 10 Uhr-Gottesdienst von etwa 11.00 – 11.30 Uhr  
dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr  
und einmal im Monat nach den Gottesdiensten in der Kirche.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen, wende sich an unser **Team**, an  
*Jinhee, Marieke, Cordula, Ursula, Christiane, Birgit, Bernd,  
Klaus oder Heinz.*

## Aktuelles vom Neubürgerkreis

Auf Initiative des Neubürgerkreises wird der Schermbecker Bürgermeister am Sonntag, den 9. März 2003 alle neu zugezogenen Gemeindemitglieder des Jahres 2002 zu einem Empfang ins Begegnungszentrum einladen.

In lockerer Runde können sich dann Schermbecks neue Mitbürger bei den Vertretern der drei Kirchengemeinden und deren angegliederten Gruppen, sowie bei den Repräsentanten der Sportvereine Schermbecks und Gahlens, über deren Aktivitäten und Angebote informieren. Der Empfang beginnt um 11.30 Uhr.

Wie bereits im Terminkalender des Weihnachtspfarrbriefes angekündigt, veranstaltet der Neubürgerkreis am Samstag, den 17. Mai 2003 ein

### ***“Gummientenrennen”.***

Rennstrecke wird der Mühlenbach sein. Etwa 14 Tage vor dem Rennen werden den neuen Gemeindemitgliedern (Zuzug 2002) pro Familie eine Gummiente überreicht.

Alle Schermbecker, die auch (oder zusätzliche) Enten am Rennen teilnehmen lassen möchten, können diese in verschiedenen Schermbecker Geschäften zum Preis von 2,00 Euro erwerben.

Zu dieser Aktion sind somit **alle** Schermbecker eingeladen, die Spaß daran haben, eine oder mehrere Enten ins Rennen zu schicken. Auf die Gewinner warten attraktive Preise.

Rund um das **“Gummientenrennen”** wird es auf dem **“Roten Platz”** noch weitere interessante Aktions- und Spielstände geben, und auch für das leibliche Wohl aller Besucher wird gesorgt.

Beginn des Rennens ist voraussichtlich 15.00 Uhr. Die genaue Uhrzeit wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Maria Gathmann



Viel Spaß in den  
Osterferien!  
Und eine Bitte  
an alle Wintersportler:  
Bitte, kein  
Hals- und Beinbruch!

Die Punkte  
müßt ihr von  
Zahl zu Zahl  
verbinden



## Rekord

Wettläufe gibt es ja so gut wie überall - warum also nicht auch in der Antarktis? Dort fand kürzlich tatsächlich ein Marathonlauf statt. 99 Läufer quälten sich über die 42,2 Kilometer lange Strecke auf der King George Insel durch Schlamm und Geröll. Der Kölner Matthias Brixel brauchte dazu nur vier Stunden und elf Minuten.

## Wie das Ei zum Osterei wurde

Katharina war eine Königstochter im Ägypterland. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mensch der Welt.

Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Er hatte nämlich erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte.

Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben, und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden sei.

"Von den Toten auferstanden?" fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut auf und rief: "Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst." Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. "Na, willst du es versuchen?" spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie das kleine Tier sich aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht. "Scheinbar tot" sagte Katharina.

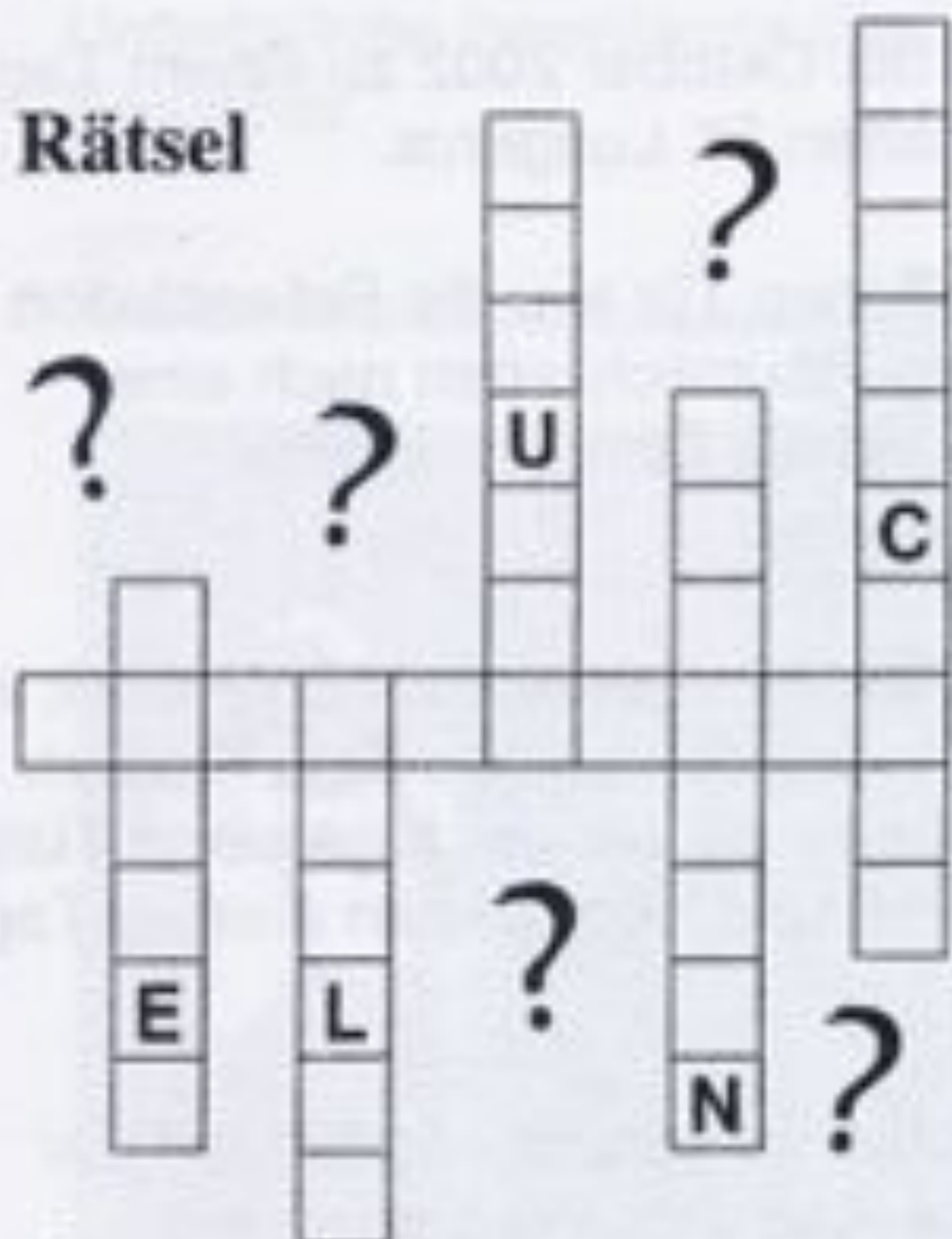
"Scheinbar tot und doch Leben." Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden. Wahr und wahrhaftig, er ist auferstanden.

Willy Fahrenmann





## Rätsel



Setze die folgenden Wörter in die senkrechten Spalten ein. Wenn Du dann die Lücken in der waagerechten Zeile ausfüllst, kannst Du lesen, was die Worte alle miteinander verbindet.

Glauben – Danken – Umkehren –  
Verzichten – Teilen

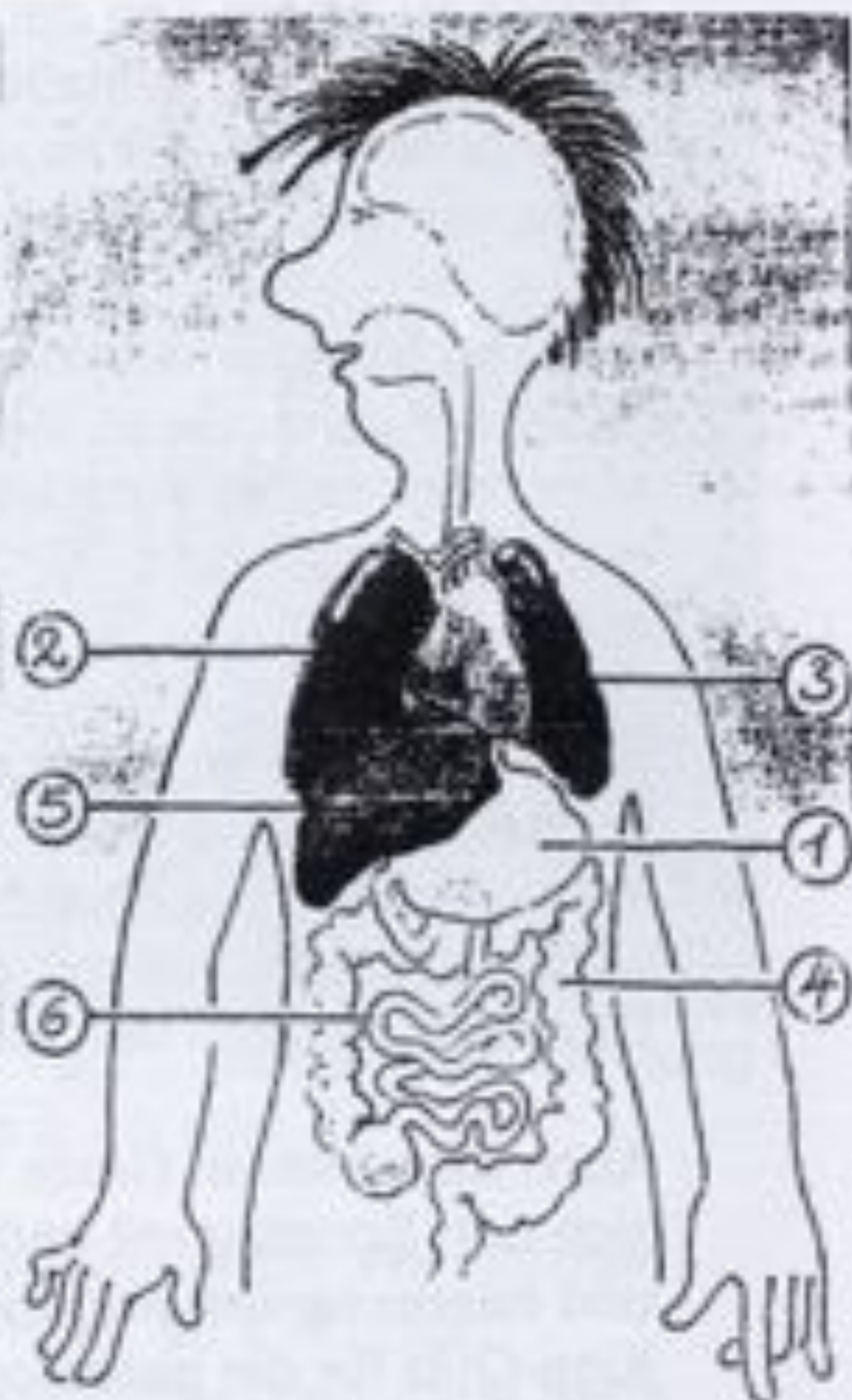
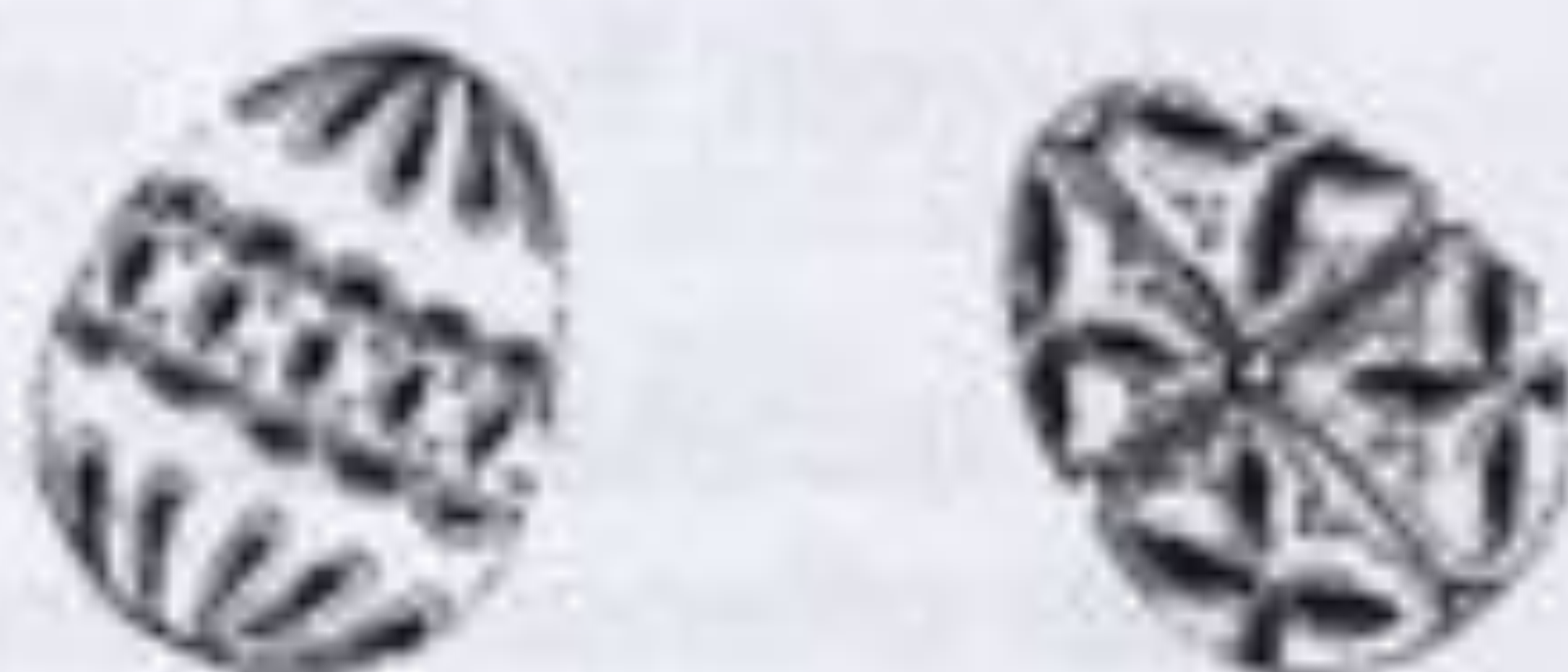
Lösung: fastenzeit

## Hättest du's gewusst?

In mehr als tausend Metern Tiefe herrscht im Meer absolute Dunkelheit. Wie finden da eigentlich Tiefseefische ihre Beute? Die Lösung: Einige Fische wie der Aristostomias haben ein eigenes Beleuchtungssystem. Über den zahnbewehrten Kiefern sitzen Leuchtorgane, die rotes und blaues Licht aussenden.



Der Pastor fragt die Kleinsten im Kindergarten: Wer von euch hat denn am Wochenende alles gemacht, was die Mama gesagt hat? Darauf antwortete Simone: "Der Papa."



## Körper-Quiz

Hier kannst du testen, wie gut du deinen Körper kennst. Weißt du, wo die inneren Organe liegen?

- |             |             |
|-------------|-------------|
| A. Magen    | D. Leber    |
| B. Dünndarm | E. Herz     |
| C. Lunge    | F. Dickdarm |

## Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Ludgerus

„Herein, herein, wir laden alle ein ...“

So lautete unser Motto am 06. Oktober 2002 zu einem Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Ludgerus.

Anlass zu einem Tag der offenen Tür war die Präsentation der teilweise neu gestalteten Räumlichkeiten nach einer gelungenen Umbauphase und die Öffnung unserer Einrichtung für alle Interessierten.

Der Tag begann mit einer Familienmesse zum Erntedank in unserer Kirche. Diese Messe wurde von den Kiga-Kindern aktiv mitgestaltet. Anschließend öffnete der Kiga seine Türen und dort ging's rund. Für groß und klein war an diesem Tag etwas dabei.

Für Kinder gab es - trotz kühler Witterung - Spiele auf der Wiese, als auch in den Kiga-Räumen: Ponyreiten, Apfelpflücken, Sackhüpfen, Kartoffellauf, eine große Malwand, Schatzsuche im Stroh, Stockbrot, Wurfmaschine. Zwei Clowns bereiteten den Kindern viel Spaß.

Auch die weiteren Gäste kamen nicht zu kurz; sie konnten sich den Sonntag mit netten Menschen, guten Gesprächen und interessanten Angeboten vertreiben. So wurde u.a. ein Kiga-Quiz für die gesamte Familie angeboten, eine Fotodokumentation zeigte die Umbauphase, und von dem gelungenen Resultat konnte sich jeder vor Ort überzeugen. Weiterhin erschien die Erstausgabe unserer Kiga-Zeitung „Guckloch“. Ein Herbstbasar - mit viel Mühe und Energien von einigen Müttern vorbereitet - ein Marktstand mit frischem Obst und Gemüse, frische Waffeln und ein reichhaltiges

Kuchenbuffet sorgten dafür, dass es all' unseren Gästen rundum gut ging.

Am Nachmittag bot sich mit dem Musiker Olaf Wiesten ein weiteres Highlight an; mit viel Elan, guter Musik und bester Unterhaltung begeisterte dieser in 1 ½ Stunden alle Besucher.



„Es war ein rundum gelungener Tag!“... das war die Meinung aller Gäste ... und so sollte es ja auch sein.

Auch der Erlös dieses Tages war beachtlich: Wir konnten einen Reingewinn in Höhe von **1023,93 €** erzielen. Dieser Betrag wird unserem Kindergarten und somit auch unseren Kindern zugute kommen.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen und das waren sehr, sehr viele, die uns mit Rat und Tat bei den Vor- und Nachbereitungen, sowie bei der Durchführung unterstützt haben.

Das Team des Kindergartens St. Ludgerus

## *Umbau und Renovierung im Kindergarten ... ein gelungenes Projekt*

Nach langem Warten, intensivem Abwägen und zahlreichen Beratungen im Kirchenvorstand, mit den Architekten, mit der Fachberatung des Caritasverbandes, dem Team und vielen weiteren Fachleuten wurde das Vorhaben Anfang des Jahres 2002 konkret. Schließlich fiel der Startschuss am 13. Februar 2002!

Zuvor mussten Eltern und Team natürlich erst einmal kräftig anpacken; alle Kellerräume, Küche,

Büro, Waschraum und Materialraum wurden komplett entrümpelt und ausgeräumt. Und da diese Arbeiten ausgerechnet am Karnevalsfreitag und -samstag stattfanden, war die Stimmung entsprechend gut.

So konnten die Abbrucharbeiten pünktlich am Aschermittwoch beginnen.

Und ab da war es bei uns nur noch laut, staubig, chaotisch und ziemlich ungemütlich. Die Knirpse- und Knuddel-Gruppe flüchtete und erhielt zum Glück für eine Woche Asyl im Pfadfinderheim. Die restlichen 50 Kinder beobachteten weiterhin intensiv die Bauphase. Was daraus werden sollte, ahnte während der Abbrucharbeiten keiner so wirklich, denn Teile des Kiga's lagen nur noch in Schutt und Asche. Ein plastisches Modell des zu erreichenden Ziels - von der Architektin Frau Schäfer erstellt - gab uns allen eine gute Vorstellung und so gaben wir die Hoffnung nicht auf!

Für die Kiga-Kinder war es eine interessante Zeit, denn täglich gab es bei uns viel zu sehen: Presslufthammer, Speismaschinen, große LKW's, viele Handwerker und natürlich täglich Veränderungen. Manch' ein Kind bot den Handwerkern seine Mithilfe an und erschien schon früh am Morgen im entsprechenden Outfit und dem nötigen Handwerkszeug.

Auch für uns war es eine turbulente Zeit, standen doch immer wieder neue Überlegungen an, mussten Veränderungen getroffen und Verzögerungen in unseren Kiga-Alltag mit eingeplant werden. Aber dank einer sehr guten und intensiven Zusammenarbeit mit dem Architekten Herrn Bartelt und seiner Mitarbeiterin Frau Schäfer als auch vielen engagierten Handwerkern war das Projekt - mit einigen Höhen und Tiefen - nach insgesamt 12 Wochen abgeschlossen!

Und keiner von uns konnte sich noch so wirklich an die Räumlichkeiten vor dem 13.02.2002 erinnern! Durch dieses Projekt erhielt unser Kiga ein teilweise neues Raumkonzept.

So haben wir jetzt eine ausreichend große Küche, die Kindern, Eltern und Team Platz für gemeinsame Aktivitäten bietet; hier findet die Zubereitung unseres Frühstückbuffets, unser Mittagessen und weitere Aktionen statt.

Der Waschraum wurde zu Gunsten der Küche verkleinert; durch den Einbau einer grossen Türe und zahlreicher Fenster ist er nun hell und freundlich und bietet den Kindern immer noch ausreichend Platz.

Weiterhin wurde der Kellerabgang, die Personaltoilette, der Materialraum und das Büro verlegt und umgebaut. Und zum guten Schluss erhielt das ganze noch einen freundlichen Anstrich.

Insgesamt ist diese Aktion - *dank der Einsatzbereitschaft, dem Interesse an einem kindgerechten, pädagogisch durchdachten Raumkonzept, und einem stets offenen Ohr für unsere Wünsche von Seiten der Firma Bartelt* - rundum gelungen!

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die mit Rat und Tat dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt realisiert und so erfolgreich abgeschlossen werden konnte!



Als Pastor möchte ich mich diesmal bei allen Ministranten herzlich bedanken für den nicht selbstverständlichen Dienst am Altar und in unserer Gemeinde. Ich muss zugeben, nicht immer konnte ich mich auf alle verlassen. Aber stolz bin ich auf jeden, der sich einbrachte mit seiner Zeit. Viele Gottesdienste bekamen erst ihren festlichen Rahmen durch die vielen Lichträger, unsere Prozessionen bekamen mit den Messdienern ihr leuchtendes Gepräge. Ein besonderer Dank gilt den Gruppenleitern. Woche für Woche treffen sie sich mit ihrer Gruppe zur Gruppenstunde. Meistens haben sie sich auch vorbereitet. Viele Jungen und Mädchen kommen gern ins Pfarrheim, um zu spielen, zu diskutieren, zu basteln. Immer wieder geht es auch in die Kirche, um den Kerzen-, Altar- und Weihrauchdienst einzuüben.

Viele Jahre haben Ralph und Simone Scholthoff die Leiterrunde und die Vorstandsrunde geleitet. Während der Weihnachtsfeier haben wir uns bei Ralph und Simone ausgiebig bedankt für den ehrenamtlichen Dienst. Beide haben mit ihrem Humor und ihrer Ausdauer die Messdienerschaft St. Ludgerus gestärkt. Dank gilt auch den Frauen, die unsere Gewänder ausbessern und reinigen: Mia Scholthoff, Marlies Borgs und Sw. Alberika. Die beiden letzteren bitten mit mir zusammen um Nachfolgerinnen. Weiter suche ich Frauen, die neue Messdienergewänder schneidern.



## Neuaufnahme der Messdiener

Am 2. Februar wurden wieder 11 Messdiener und 13 Messdienerinnen im Alter von 10 bis 11 Jahren bei einer sehr festlichen Feier aufgenommen. Bei dem gelungenen Gottesdienst wurden die von dem Pastor gesegneten Messdienermedaillen durch die Gruppenleiter Ann-Christin Gertzen, Michaela Schult, Simon Dahlhaus und Patrick Striewe an die neuen Messdiener verteilt.

Die Aufnahme wurde von der Leiterrunde geplant. Anschließend wurden die „frisch“ geweihten Messdiener und Messdienerinnen mit ihren Familien und Bekannten zu einem kleinen Frühstücksempfang eingeladen. Für die „Kleinen“ gab es nach dem Frühstück eine lustige Spielrunde.

Die neuen Gruppen probten für diesen „großen“ Tag vier Monate lang wöchentlich. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Die neuen Messdiener dienen nun regelmäßig an großen Feiertagen, um uns das Bild am Altar zu verschönern.

Das alljährliche Messdienerlager ist für das Wochenende vom 4. bis zum 6. Juli geplant. Dort können sich die „Kleinen“ mit den älteren Messdienern unterhalten und jede Menge Spaß haben.

### **Gruppe Gertzen / Schult:**

Maria Dahlhaus  
Carina Hörning  
Laura Jungblut  
Lisa Jungblut  
Norina Kölking  
Annika Kraß  
Anne Kutscheidt  
Jacqueline Latzel  
Juliane Leßmann  
Laura Rexforth  
Sarah Söllner  
Britta Steinkamp  
Alina Sühling  
Frauke Weßel

### **Gruppe Dahlhaus / Striewe**

Tobias Amoriello  
Felix Dahlhaus  
Thomas Haddick  
Sebastian Hater  
Berthold Lichtenberg  
Hans-Josef Nowakowski  
Nils Thiemann  
Bernhard Wieschus  
Stefan Wilsing  
Nils Neumann  
Maurice Zeidler

## Sternsingeraktion 2003

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion in Schermbeck und Gahlen waren 150 Kinder und 50 Erwachsene als Helfer im Einsatz. Sie fanden meistens offene Türen und hilfreiche Hände. Der Reinerlös von

**11.338,83 €**

kommt je zur Hälfte den Kindern in Chile und dem Waisenhaus „Mother of Peace“ in Zimbabwe zugute. Den kleinen und großen Helfern gilt Anerkennung und Bewunderung. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Alle helfen mit, Kindern ein Zuhause zu geben.







## Eine PISA -Studie über das religiöse Wissen der Christen



gibt es noch nicht. Wie würde ihr Ergebnis sein?

Beim Studium der Ausleihstatistiken unserer Bücherei mussten wir in den vergangenen Jahren leider immer wieder feststellen, dass Bücher aus dem Bereich der Religion selten, nach unserer Ansicht zu selten, ausgeliehen werden. Das hat sicher viele Ursachen und soll nicht als Vorwurf verstanden werden. Gott wird uns am Ende unseres Lebens nicht fragen, wie viele Bücher wir gelesen haben! Andererseits kann uns Christen aber eine gewisse Glaubensgrundlage sicher nicht schaden.

Die Katholische Bücherei sieht es als Verpflichtung an, jedem, der das will und kann, durch das Buch eine Glaubens- und Lebenshilfe anzubieten. Wegen der Vielfalt der heutigen Medienangebote und einer Menge anderer Gründe kennen Sie vielleicht unsere Bücherei noch gar nicht. Wir wollen Ihnen deshalb im Einverständnis mit unserem Herrn Pastor und dem Pfarrgemeinderat eine Hilfe anbieten:

In den nächsten Monaten werden wir im hinteren Kirchenschiff für jeweils ca. einen Monat ein oder zwei religiöse Bücher zur Einsicht auslegen, die Sie sich, wenn Sie Interesse haben, später in unserer Bücherei ausleihen können. Da die Themen der einzelnen Bücher außerordentlich vielfältig und die Interessen der Leser sehr unterschiedlich sind, werden Ihnen sicher nicht alle Inhalte zusagen. Das brauchen sie auch nicht! Wenn Sie das Ganze aber über eine gewisse Zeit im Auge behalten, werden Sie bestimmt im Laufe der Zeit merken, wie unterschiedlich, wie interessant und hilfreich religiöse Literatur sein kann.

Für jeden Hinweis von Ihnen, der uns hilft, unseren Medienbestand um passende Literatur zu erweitern, sind wir sehr dankbar. Wenn wir merken, dass unser Versuch Ihren Beifall findet, werden wir die Auslagen über längere Zeit fortsetzen.

Sie wissen sicher: Diese Reklame zielt nicht auf Ihren Geldbeutel ab. Alle Ausleihen bei uns sind kostenlos.

Unsere Bücherei finden Sie an der Erler Str. 9, gegenüber der Kirche.  
Ausleihzeiten: **donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr, sonntags 11.00 - 12.00 Uhr.**  
An Feiertagen und während der Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Ihr Büchereiteam





2003

## Das Jahr der Bibel in Schermbeck

### Rückblick und Ausblick

Seit Beginn des Jahres feiern die Christen in Deutschland das „Jahr der Bibel“. In Schermbeck haben die beiden Kirchengemeinden ein umfangreiches Programm beschlossen, dessen „roter Faden“ die Montagsgespräche um den „3,16“ der jeweiligen Woche sind: An jedem **Montag** findet um 19:00 Uhr ein **offenes Bibelgespräch** zu Kapitel 3, Vers 16 des jeweiligen Buches der Bibel statt. Diese Gespräche – in der ersten Jahreshälfte in der Altentagesstätte gegenüber der Ludgeruskirche, dann in der Georgskirche – waren bisher überraschend gut besucht. Offenbar finden die Teilnehmer Gefallen an der Vielfaltigkeit der geäußerten Meinungen und Ansichten und an der eher lockeren Atmosphäre der Gespräche. Und natürlich ist es auch bereichernd, die teilweise unterschiedlichen Auffassungen zwischen der katholischen und der protestantischen „Exegese“ zu spüren.

An Einzelveranstaltungen fand die Ausstellung „**Jesus an der Ruhr**“ gute Resonanz. Dass sie zeitlich zusammenfiel mit der **Verkaufsausstellung „Neue Bibeln“** in der Georgskirche erwies sich als glückliche Fügung. Schließlich ist noch die **festliche Messe im syro-malebarischen Ritus**, der Liturgie der Thomaschristen im Heimatland unseres Pater Antonys, zu erwähnen - für Viele ein Labsal für Auge und Seele. Der Eine oder Andere, der sich in diese Messe (trotz vorangegangener Warnungen wegen der zu erwartenden Überlänge) verirrt hatte, mag sich verwundert die Augen gerieben haben.

Das Jahresprogramm, soweit es bisher feststeht, ist aus einem Faltblatt zu ersehen, das in den Kirchen, aber auch in einigen Arztpraxen und bei unseren Banken ausliegt. Die nächsten Veranstaltungen sind:

- Ausstellung alter **Scherdbecker Hausbibeln** am 16.03., ab 11 Uhr, im Marienheim (zeitgleich mit dem Fastenessen);
- **Konzert „Wort und Klang“** am 29.03., 17 Uhr, in der Georgskirche (Orgel und Bibellesungen);
- **Sinnenpark „Ostergarten“** im Marienheim vom 30.03. bis 12.04.2003; Eröffnung am 30.03. um 11 Uhr (s. gesonderten Bericht);
- Fahrt zum **Ökumenischen Kirchentag in Berlin**; Busfahrt beider Scherdbecker Kirchengemeinden vom 26.05.-01.06.2003 (s. auch hierzu gesonderten Bericht);
- **Bibelmarathon** vom 28.06., 19 Uhr bis 29.06., 18 Uhr, in der Georgskirche; Informationen für Teilnehmer liegen in den Pfarr-/Gemeindebüros und in den Kirchen; ein **Planungstreffen** für alle Interessierten ist am 12.05., 20 Uhr, im evangelischen Jugendheim Kempkesstege.
- **Konzert „Vertonungen des Vaterunsers“** am 12.10.2003, um 17 Uhr, in der Georgskirche.

Künstlerinnen aus der „Gruppe 5“ werden zu Ostern und zu Pfingsten die beiden Kirchen mit großflächigen Bildern zur Auferstehung und zum Pfingstereignis schmücken. Außerdem sind Ausstellungen von Mitgliedern des „Scherdbecker Künstlerkreises“ mit Werken zur Bibel vorgesehen; Termine stehen noch nicht fest. Im Herbst findet auch wieder eine **Kinderbibelwoche** statt. Alle Termine werden rechtzeitig in der lokalen Presse veröffentlicht.

Schließlich ist noch auf die zu erstellende **„Scherdbecker Bibel“** hinzuweisen, die von Gruppen und Einzelpersonen gestaltet werden soll. Einzelheiten dazu sind ebenfalls dem Info-Faltblatt (s.o.) zu entnehmen. Abgabetermin für die gestalteten Seiten ist der 15.09.2003.

Zum Schluss eine Bitte:

- Wer **alte Hausbibeln** für die Ausstellung zur Verfügung stellen kann, möge bitte **schnellstens** das Pfarrbüro (4291) oder Frau Christa Sühling (2624) informieren.

## Heinrich Holtrichter, 1681 - 1724 Pastor in Alt-Schermbeck, und die Todesangst-Christi-Bruderschaft (Forts.)

Im Weihnachtspfarbrief 2001 (S.57 ff) berichteten wir von dem eifrigen Pastor H. Holtrichter, von der Gründung der frommen Bruderschaft und wie er für sie besondere Vergünstigungen erreichte. Mit Schreiben aus Rom vom 19. und 20. Juli 1701 werden der Kirche in Alt-Schermbeck besondere Ablässe gewährt. Nach den Missständen um die Ablässe und nach der Neuorientierung der Kirche durch das Konzil von Trient (1545-63) geht es jetzt bei den Ablässen nicht mehr um Geld, nur noch um religiöse Dinge und Werke der Frömmigkeit. Die angegebenen Bedingungen zur Gewinnung von Ablässen gestatten uns heute Rückschlüsse auf die damalige Frömmigkeit.

Es folgt nun die Übersetzung des weiteren Textes des Schreibens von Papst Clemens XI:

*Sooft die Mitbrüder und Mitschwestern teilnehmen an der hl. Messe oder anderen religiösen Handlungen in der Kirche, Kapelle oder Oratorium, die im Laufe der Zeit stattfinden und gefeiert werden, sei es als öffentliche oder private Versammlungen der Bruderschaft, wo sie auch stattfinden mögen, oder wenn sie Arme gastlich aufnehmen, Frieden zwischen Feinden wiederherstellen oder es versuchen, oder auch diejenigen, die ihre toten Mitbrüder oder Mitschwestern oder andere zur Beisetzung begleiten, ferner wer an Prozessionen teilnimmt, die vom Ortspfarrer erlaubt sind, das Sakrament der Eucharistie bei Prozessionen begleitet oder wann und wo auch immer, wenn es zu Kranken getragen wird. Sind sie aber daran gehindert, sollen sie, wenn die Glocke ertönt, einmal das Gebet des Herren und das Ave Maria für ihre toten Mitbrüder und Mitschwestern beten. Wer einen vom Wege abgekommenen auf den Weg des Heiles zurückführt, Unwissende zu den Geboten Gottes und zu dem, was sonst zum Heile dient hinleitet oder sonst ein anderes Werk der Frömmigkeit oder Nächstenliebe übt: so oft und wo auch immer sie vorerwähnte Werke vollbringen, erlassen wir ihnen 60 Tage von denen ihnen auferlegten oder sonstwie verhängten Strafen in der in der Kirche üblichen Form, geltend für die gegenwärtigen und zukünftigen Zeiten.*

*Wir wollen aber: Falls den hier genannten Mitbrüdern und Mitschwestern, welche die oben genannten Übungen durchführen, sonst*





## Das St. Thomas-Kreuz

INDIEN besitzt nicht nur eine alte hinduistische, buddhistische und neuere islamische, sondern auch eine 1950 Jahre alte christliche Tradition. Nach der Überlieferung landete der Apostel Thomas im Jahr 52 n.Chr. in Cranganur, im Bundesstaat Kerala in Südindien, und gründete eine christliche Gemeinde, die heute noch nach seinem Namen benannt wird – die THOMAS-CHRISTEN.

Gewachsen im kulturellen und religiösen Milieu des Landes, atmet sie den Geist Indiens und wird von dem Volk als eine der Religionen Indiens anerkannt. Jawaharlal Nehru, der erste Premierminister des unabhängigen Indiens, schreibt in seiner Autobiographie: *„Nur wenige Leute wissen, dass das Christentum in Indien schon im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt, lange bevor Europa sich dazu bekehrte, Fuß fasste und Wurzeln schlug“.*

Einzigartiges Symbol dieser alten Kirche der Thomas-Christen Indiens ist das St. Thomas-Kreuz, das in allen Kirchen und Kapellen der Thomas-Christen seit jeher hoch verehrt wird. Antonio de Gouvea, ein portugiesischer Historiker, schrieb 1606: *„Die alten Kirchen (der Thomas-Christen) wurden wie Pagoden gebaut, aber alle waren voll von Kreuzen wie das St. Thomas-Kreuz. Daher sieht man, dass die Verehrung ..... des Kreuzes hier älter als in Portugal ist. Viele Kirchen, die lange vor der Ankunft der Europäer gebaut wurden, wurden mit den Kreuzen, gemalt oder eingemeißelt, geschmückt.“*

Das Original dieses Kreuzes ist in einer Kapelle auf dem Berg St. Thomas in Mylapore, einem Vorort der Großstadt Madras, aufbewahrt. Es wurde wahrscheinlich um 650 n.Chr. auf einem Stein eingemeißelt. Nach der Tradition starb der Apostel Thomas an dieser Stelle im Jahr 72 n.Chr.

Am 23. März 1537 fanden portugiesische Missionare den Stein und dieses Kreuz beim Errichten des Fundamentes für den Neubau der Kapelle. Sie hoben den Stein mit dem eingemeißelten Kreuz auf und brachten ihn auf der hinteren Mauer des Hauptaltars der Kapelle an. Bis heute steht es dort.

Am 18. Dezember 1558, während der Verkündigung des Evangeliums in der heiligen Messe, schwitzte das Kreuz Blut und Wasser. Die Missionare bezeugen, dass dieses Wunder sich noch viele Jahre am gleichen Tag in gleicher Weise wiederholt hat. Sie berichteten dem Papst über das Wunder und erhielten von ihm die Erlaubnis, am 18. Dezember das Fest des wundertätigen St. Thomas-Kreuzes zu feiern.

Das St. Thomas-Kreuz ist ein dynamisches Symbol des Todes und der Auferstehung Jesu in indischem Kontext. Es ist eine Zusammenfassung des christlichen Glaubens an die Auferstehung Jesu. Es ist ein leeres Kreuz, d.h. ohne den Korpus. Wie das leere Grab ist das leere Kreuz Symbol der Auferstehung Jesu. Die vier Spitzen des Kreuzes gleichen Knospen. Knospe ist Symbol des neuen Lebens. In der Auferstehung Jesu ist das neue Leben für den Menschen wiederhergestellt. Schon die Form des Kreuzes verkündet die Auferstehung Jesu.

Der Heilige Geist, der in Gestalt einer Taube auf das Kreuz herabsteigt, ist ein weiteres Symbol der Auferstehung. Wie der Apostel Paulus lehrt, hat der Heilige Geist Jesus Christus von den Toten auferweckt (Röm 8, 11).

Viele Gelehrte sind der Meinung, dass das St. Thomas-Kreuz auf Lotusblättern steht. Lotus wächst im Schlamm, bleibt selbst aber immer sauber. In seiner Menschwerdung wurde Jesus „in allem uns gleich, außer der Sünde“. Außerdem ist Lotus ein Symbol des Buddhismus und ein Symbol Indiens. So wurde das St. Thomas-Kreuz, auf Lotus aufgerichtet, zum Symbol des Glaubens an den auferstandenen Herrn auf indischem Boden.

Das St. Thomas-Kreuz steht auf einer dreistufigen Erhöhung, dem „Kalvarienberg“, auch das ein Hinweis auf den Tod Jesu am Kreuz.

Insgesamt ist also das St. Thomas-Kreuz ein einzigartiges Symbol für den Glauben an Jesus Christus, der uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat, auf dem indischen Subkontinent. Deshalb verehren die Thomas-Christen das Kreuz, das lebendige, Leben spendende und dynamische Symbol für Jesus Christus, der für uns gelitten hat, gestorben war und auferweckt wurde.

*Ihr Pater Antony*

കുർബാന



Wenn Sie  
← **D**IESES LOGO  
in Zukunft sehen,  
dann geht es um  
zwei Projekte in der  
Heimat von:

Wer Näheres über die  
Projekte wissen möchte,  
findet in unserer Kirche an  
den Schriftenständern  
und in beiden Banken ein  
Informationsblatt ausge-  
legt mit ausführlichen  
Informationen (Berichten)



Pater Antoni,  
Kaplan im St. Ludgerus

**Die Pfadfinder des Stammes St. Ludgerus Schermbeck  
werden die Anliegen des Paters Antoni tatkräftig  
unterstützen.**



Ansprechpartner:

Pater Antoni, Kurat im Pfadfinderstamm Schermbeck, Tel.: 95 73 82

Für den Stammesvorstand Diakon Heinz Böhnke, Tel.: 32 27

Volksbank Schermbeck: BLZ 400 693 63

Kto: 101 555 410 oder Kto: 101 555 411 „Indien-Projekt“

Verbandssparkasse Schermbeck: BLZ 356 500 00

Kto: 174 177 oder Kto: 174 169 „Indien-Projekt“





*bienvenidos/ willkommen*

### **Gäste aus San Cristobal/ Dominikanische Republik**

Im Rahmen unseres Jugendaustausch-Programmes mit unserer Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ werden wir in diesem Jahr wieder 4 junge Erwachsene aus San Cristobal für 2 Wochen zu Gast haben:

- Miriam Crescencio. Sie stammt aus einem der „Campos“, die zur Gemeinde gehören, arbeitet vormittags als Qualitätsbeauftragte in einer Fruchtsaftfabrik und koordiniert in ihrer Freizeit die Jugendarbeit der Pfarrgemeinde.
- Jacinto Javier Garcia Felipe, gen. „Jayro“; Informatikstudent; hilft im Computersaal der Schule „Santa Rita“.
- Alberto Dipre Isabel; ehemaliger „Schermbek-Stipendiat“, heute Elektro-Ingenieur; hat sein Examen an der FH „Loyola“ als Jahrgangsbester bestanden.
- Cruz Maria de los Santos; arbeitet im Labor der Gesundheitsstation (dispensario).

Die Vier sind voraussichtlich vom 28.07. bis 11.08.2003 bei uns.

Unabhängig vom „offiziellen“ Austausch-Programm werden Kika, Rosy und Margarita im Juli ihre Freundinnen in Schermbek besuchen. Die Drei waren schon hier bei uns. Ohne sie wäre das gute persönliche Verhältnis zwischen beiden Pfarrgemeinden kaum vorstellbar. Und: sie sprechen inzwischen sogar Deutsch!

Wir freuen uns auf die Besucher und dürfen sie allen Gemeindemitgliedern herzlich empfehlen.



## Der Rosenkranz: „Kurzfassung des Evangeliums“

Der Rosenkranz ist ein biblisches Gebet, in dessen Mitte das Geheimnis der erlösenden Menschwerdung steht. Der Rosenkranz ist ganz klar auf Christus hin ausgerichtet. Auch sein charakteristischstes Element, die litaneiartige Wiederholung des „Gegrüßet seist du Maria“, wird zu einem unaufhörlichen Lobpreis Christi, um den es eigentlich bei der Verkündigung des Engels und dem Gruß der Mutter des Täufers geht: „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“ (Lk 1,42).

Wenn wir von der Kindheit und dem Leben in Nazareth zum öffentlichen Wirken Jesu übergehen, führt uns die Betrachtung zu jenen Geheimnissen, die in besonderer Weise „Geheimnisse des Lichtes“ genannt werden können. Er ist das „Licht der Welt“ (Joh 8, 12). Diese Dimension kommt allerdings in den Jahren seines öffentlichen Auftretens besonders zum Ausdruck, als er das Evangelium vom Reich verkündet. Im Bemühen, der christlichen Gemeinde fünf bedeutungsvolle Momente dieser Lebensphase Jesu - „lichtreiche Geheimnisse“ - aufzuzeigen, nennt unser Papst Johannes Paul II.:

1. seine Taufe im Jordan, 2. seine Selbstoffenbarung bei der Hochzeit zu Kana, 3. seine Verkündigung des Reiches Gottes mit dem Ruf zur Umkehr, 4. seine Verklärung und schließlich 5. die Einsetzung der Eucharistie, der sakramentale Ausdruck des Ostergeheimnisses. Jedes dieser Geheimnisse ist „Offenbarung des Reiches, das in der Person Jesu Christi schon eingetroffen ist“.

Die Taufe im Jordan ist ganz besonders ein Geheimnis des Lichtes. Während Jesus Christus, der Unschuldige, der sich für uns zur „Sünde“ macht (vgl. 2 Kor 5, 21), in die Wasser des Flusses hinabsteigt, öffnet sich der Himmel und der Vater proklamiert ihn als seinen geliebten Sohn (vgl. Mt 3, 17 par.). Der Geist läßt sich auf ihm nieder und überträgt ihm die erwartete Mission.

Der Beginn der Zeichen Christi in Kana (vgl. Joh 2, 1-12) ist Geheimnis des Lichtes, wo er das Wasser in Wein verwandelt und auf die Fürsprache Marias hin, der ersten aller Glaubenden, das Herz der Jünger für den Glauben öffnet.

Geheimnis des Lichtes ist die Predigt, mit der Jesus das Kommen des Reiches Gottes ankündigt und zur Bekehrung aufruft (vgl. Mk 1,15), indem er denen die Sünden nachläßt, die sich ihm mit demütigem Vertrauen nähern (vgl. Mk 2, 3-13; Lk 7, 47-48). Dies ist der Beginn des Dienstes des Erbarmens, den er bis zum

Ende der Welt auszuüben fortfährt, besonders durch das Sakrament der Versöhnung, das er seiner Kirche anvertraut hat (vgl. Joh 20, 22-23).

Geheimnis des Lichtes ist die Verklärung, die sich nach der Überlieferung auf dem Berg Tabor ereignet hat. Auf dem Antlitz Christi erstrahlt göttliche Glorie, während der Gottvater ihn vor den verzückten Aposteln beglaubigt, damit sie „auf ihn hören“ (vgl. Lk 9, 35 par.) und sich darauf einstellen, mit ihm auch die schmerzvollen Augenblicke seiner Passion zu leben, um mit ihm zur Freude der Auferstehung und zu einem im Heiligen Geist verklärten Leben zu gelangen.

Geheimnis des Lichtes ist schließlich die Einsetzung der Eucharistie, in der Christus sich mit seinem Leib und seinem Blut unter den Gestalten von Brot und Wein zur Speise gibt und so der Menschheit seine Liebe „bis zur Vollendung“ erweist (Joh 13,1), zum Heil derselben er sich im Opfer darbringt.

Die mütterliche Ermahnung, die Maria an die Kirche aller Zeiten richtet: „Was er euch sagt, das tut!“ (Joh 2,5). Hier finden wir die Mahnung, die die Worte und Zeichen Jesu während seines ganzen öffentlichen Wirkens vorbereitet und somit den marianischen Hintergrund aller „lichtreichen Geheimnisse“ bildet.

- ...Jesus, der von Johannes getauft worden ist
- ...Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
- ...Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat
- ...Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
- ...Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Maria hat das ewige Ziel erreicht. Sie lebt bei Gott. Wir rufen sie um Fürsprache an auf unserem Lebensweg. Wir empfehlen ihr unser Leben und Sterben: „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“.

Maria ist die „Königin des Friedens“ und in Ihren Botschaften fordert sie uns immer wieder auf, nicht nachzulassen, für den Frieden in der Welt den Rosenkranz zu beten.

**Montag und Donnerstag 19,00 Uhr**

**Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt.**

*Ludger u. Hildegard Baummeister*

## Geburtstagsbesuchskreis der Pfarrgemeinde

Seit über 20 Jahren gibt es in unserer Pfarrgemeinde St. Ludgerus den Geburtstagsbesuchsdienst.

Alle Gemeindemitglieder, die 75 Jahre und älter sind, bekommen an ihrem Geburtstag oder einige Tage danach Besuch von einem Mitglied des Geburtstagsbesuchskreises. Er überbringt im Namen der Pfarrgemeinde einen Glückwunsch und überreicht ein kleines Präsent.

Im Jahre 2002 waren es **401** Senioren/Innen, die wir besucht haben. Namentlich erwähnt werden sie jeweils in den Pfarrbriefen zu Ostern oder zu Weihnachten.

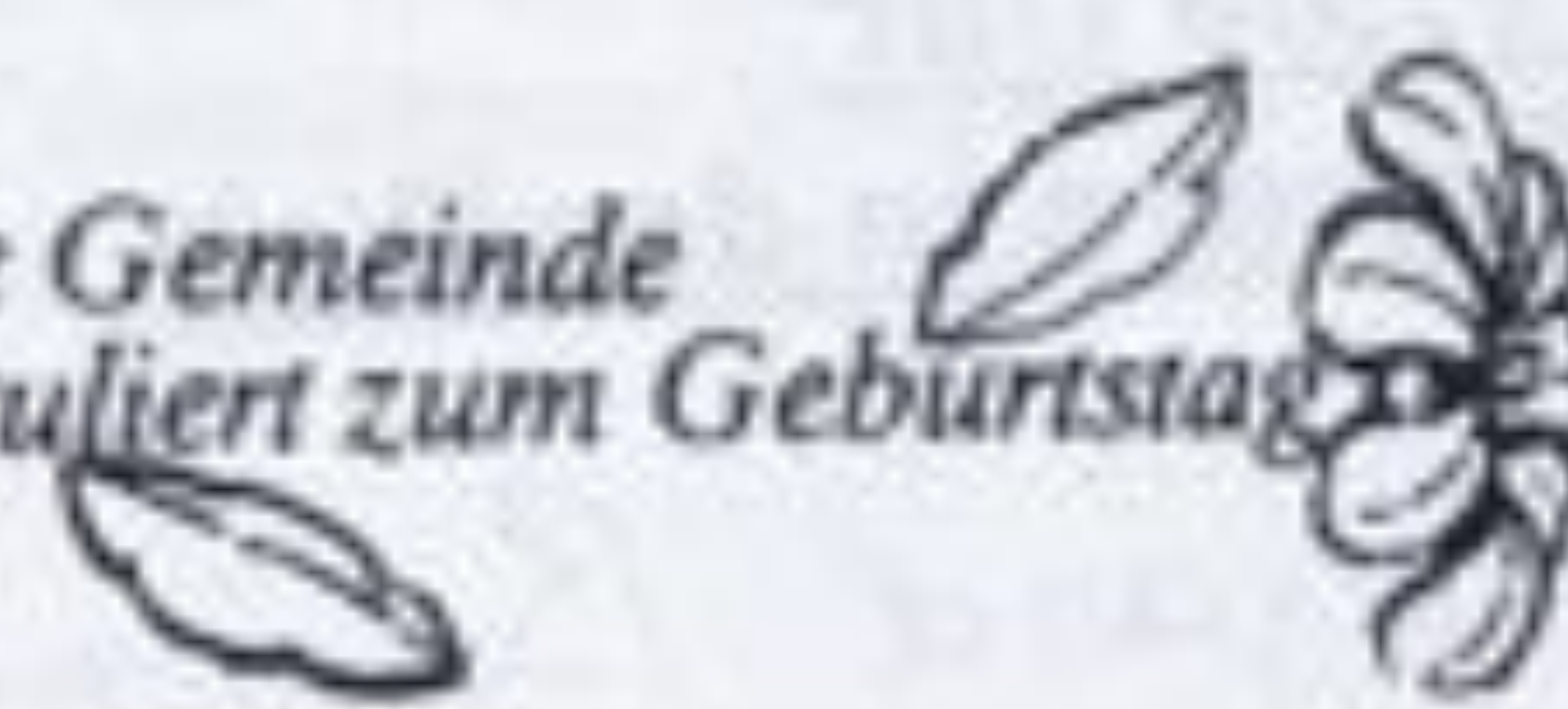
Ansprechpartnerin für die Geburtstagesbesuche ist

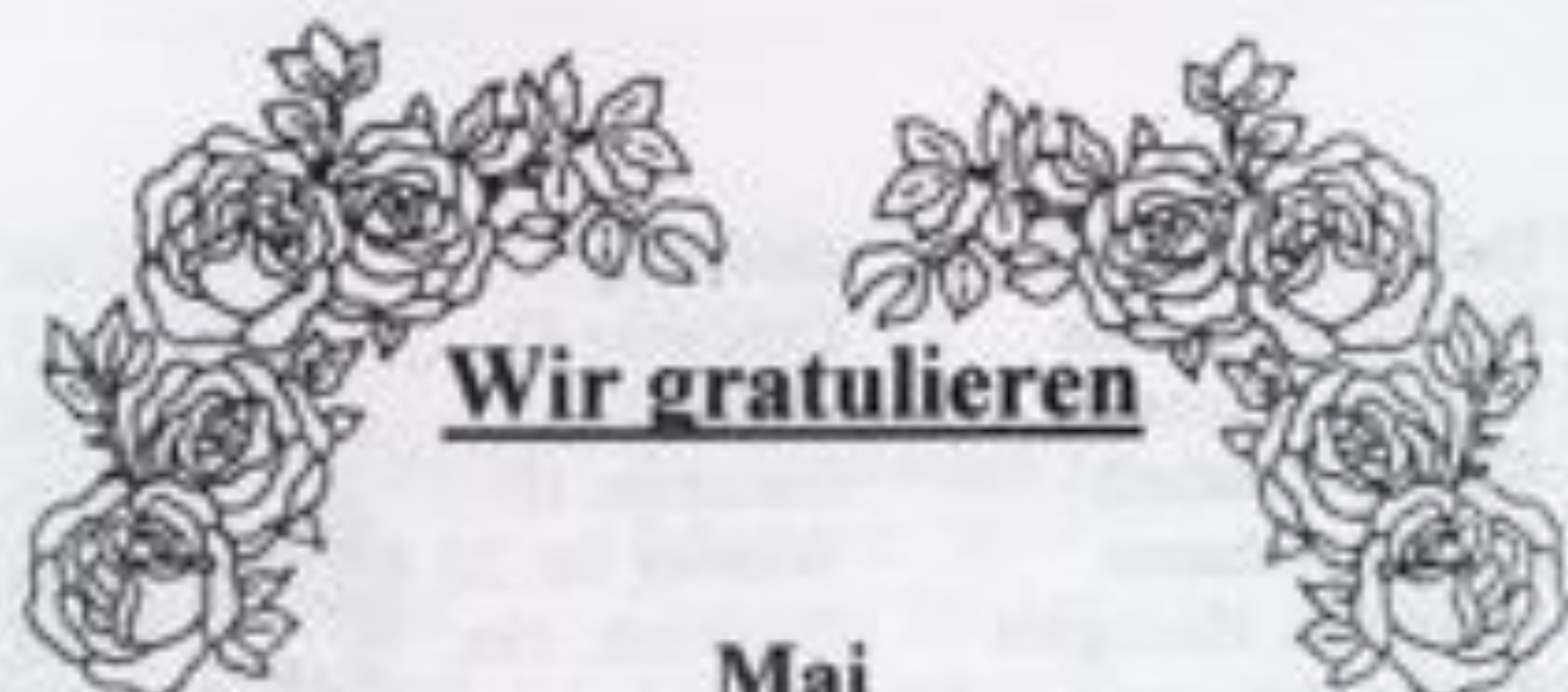
Frau Margret Funck

Außerdem übernehmen zur Zeit folgende Damen die Geburtstagsbesuche:

Frau Monika Hölker  
Frau Angela Hörning  
Frau Resi Hüttermann  
Frau Margot Kellermann (in Gahlen)  
Frau Martha Rammrath  
Frau Gertrud Tiedtke

Die Gemeinde  
gratuliert zum Geburtstag





## Wir gratulieren

### Mai

81 J.	Hülsenbeck, Anton	Schollkamp 24	01.05.1922
78 J.	Behmer, Maria	Erlar Str. 25	02.05.1925
89 J.	Halfmann, Elisabeth	Freudenbergstr. 88	03.05.1914
79 J.	Underberg, Cäcilie	Erlar Str. 31	03.05.1924
77 J.	Schwartzmann, Rosalie	Bösenberg 14	03.05.1926
77 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
90 J.	Nover, Bernhard	Mittelstr. 53	09.05.1913
90 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
87 J.	Huying, Marianne	Pöttkamp 21	12.05.1916
83 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
81 J.	Heidemann, Sophie	Weseler Str. 5d	12.05.1922
80 J.	Kreienkamp, Irmgard	Buschkamp 7	12.05.1923
85 J.	Feldmann, Elisabeth	Erlar Str. 25	13.05.1918
75 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
82 J.	Dondorf, Katharina	Schetterstr. 100	16.05.1921
77 J.	Woeste, Irene	Erlar Str. 286	16.05.1926
77 J.	Hürland-Büning, Agnes	Schollkamp 3	17.05.1926
76 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
75 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
78 J.	Schwartz, Magdalene	Im Trog 56	19.05.1925
77 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
89 J.	Hermsen, Jakobine	Erlar Str. 25	23.05.1914
79 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.1924
78 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
79 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.1924
76 J.	Bereit, Johanna	Ulmenweg 21	27.05.1927
79 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924



### Juni

80 J.	Latocha, Marta	Am Kaisershecken 17	01.06.1923
78 J.	Hüser, Maria	Erlar Str. 5	01.06.1925
78 J.	Platzkoster, Mathilde	Widau 28	02.06.1925
82 J.	Kemper, Friedrich	Johann-v-d-Recke-Str.8	03.06.1921
75 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
85 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
80 J.	Verspohl, Klementine	Erlar Str. 25	07.06.1923

78 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drievweg 7	07.06.1925
75 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
89 J.	Aehling, Agnes	Widau 37	09.06.1914
79 J.	Köster, Elisabeth	Gartenstr. 10	09.06.1924
75 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
75 J.	Nimphius, Hildegard	Goethestr. 19a	09.06.1928
80 J.	Köster, Auguste	Mittelstr. 6	10.06.1923
75 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
92 J.	Häsel, Katharina	Erlor Str. 25	11.06.1911
77 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
89 J.	Rüter, Maria	Birkenstr. 2	13.06.1914
76 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
75 J.	Bienbeck, Ludgerus	Ludgerusstr. 18	13.06.1928
95 J.	Ribbekamp, Agnes	Erlor Str. 25	16.06.1908
82 J.	Tomiczek, Paul	Moritz-v-Oranien-Str.3	16.06.1921
78 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
94 J.	Schaaf, Helene	Kilianstr. 84	18.06.1909
81 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str.16a	18.06.1922
76 J.	Dr. zu Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
82 J.	Knoppik, Margot	Eichenstr. 2	19.06.1921
78 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlor Str. 80	22.06.1925
77 J.	Bronkborst, Maria	Fischerskamp 4	23.06.1926
91 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.1912
86 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.1917
80 J.	Bitter, Klara	Schillerstr. 41	26.06.1923
78 J.	Schlechtriemen, Waltraud	Erlor Str. 6	26.06.1925
79 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
91 J.	Loges, Elfriede	Am Frankenhof 9a	28.06.1912
81 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
83 J.	Schulte, Ilse	Erlor Str. 25	29.06.1920
82 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



## Juli

91 J.	Pilgrim, Anny	Erlor Str. 25	01.07.1912
82 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
81 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhausener Weg 115	01.07.1922
81 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenbagen 18	01.07.1922
75 J.	Popien, Heinz	Paßstr. 75	01.07.1928
76 J.	Luftmann, Charlotte	Im Trog 23	03.07.1927
85 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
76 J.	Underberg, Werner	Kilianstr. 44	04.07.1927
91 J.	Pauls, Maria	Am Alten Friedhof 8	05.07.1912
78 J.	Brüker, Anna	Pöttekamp 39	05.07.1925
76 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927



84 J.	Stracke, Joseph	Siegelhof 4	07.07.1919
82 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921
81 J.	Lietz, Franz	Ludgerusstr. 7	09.07.1922
77 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
75 J.	Kreke, Ursula	Schetterstr. 76	10.07.1928
86 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
85 J.	Schormann, Irmgard	Am Frankenhof 20	11.07.1918
75 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
94 J.	Schnitzler, Theresia	Mittelstr. 72	12.07.1909
89 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
80 J.	Hansen, Anna <sup>^</sup>	Siegelhof 12	13.07.1923
93 J.	Lünenborg, Mathilde	Erlers Str. 25	14.07.1910
77 J.	Werner, Elmar	Am Kaisershecken 9	14.07.1926
76 J.	Steinkamp, Hermann	Maassenstr. 52a	15.07.1927
75 J.	Popowski, Magdalena	Erlers Str. 25	15.07.1928
78 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.1925
81 J.	Hoppius, Elisabeth	Erlers Str. 25	17.07.1922
82 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.1921
81 J.	Winter, Paula	Erlers Str. 25	18.07.1922
76 J.	Weßel, Maria	Erlers Str. 113	18.07.1927
92 J.	Berkel, Johanna	Erlers Str. 385	19.07.1911
83 J.	Knoppik, Franz	Eichenstr. 2	21.07.1920
75 J.	Schick, Johanna	Erlers Str. 210	21.07.1928
80 J.	Naschwitz, Hedwig	Landwehr 33	22.07.1923
85 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
76 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
75 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
88 J.	Reppermund, Anna	Ahornstr. 30	26.07.1915
81 J.	Platzkoster, Heinrich	Widau 28	26.07.1922
75 J.	Rathke, Horst	Brunnenstr. 8	27.07.1928
81 J.	Hoppius, Gertrud	Siegelhof 14	28.07.1922
76 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
80 J.	Machoski, Marta	Maassenstr. 52a	29.07.1923
79 J.	Prost, Hildegard	Kämpweg 11	31.07.1924



## August

89 J.	Hüttemann, Heinrich	Buschhausener Weg 115	01.08.1914
79 J.	Kalde, Klara	Schulweg 17	01.08.1924
76 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
77 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
89 J.	Kurzawa, Emma	Kilianstr. 102	04.08.1914
75 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhausener Weg 95	04.08.1928
89 J.	Cordes, Gertrud	Erlers Str. 25	06.08.1914



77 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
84 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
78 J.	Quint, Elisabeth	Pötttekamp 8	07.08.1925
81 J.	Underberg, Johanna	Erlar Str. 206	08.08.1922
77 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
76 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
75 J.	Schmeing, Lydia	Bösenberg 85	11.08.1928
87 J.	Krzyzynski, Marianna	Joh.-v-d-Recke-Str. 12	12.08.1916
88 J.	Nover, Ferdinande	Erlar Str. 25	13.08.1915
82 J.	Schürmann, Richard	Schloßstr. 12	13.08.1921
75 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
76 J.	Stegerhoff, Mathilde	Marellenkämpe 34	16.08.1927
83 J.	Brüggemann, Christine	Erlar Str. 262	17.08.1920
89 J.	Schulte-Kellinghaus, Franz	Kilianstr. 108	18.08.1914
90 J.	Dürfeld, Martha	Pötttekamp 41	19.08.1913
79 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.1924
89 J.	Kipp, Elisabeth	Erlar Str. 25	20.08.1914
76 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
86 J.	Gropel, Anton	Gietlingswiese 7	21.08.1917
82 J.	Hansen, Friedrich	Siegelhof 12	21.08.1921
75 J.	Rathke, Emilie	Brunnenstr. 8	21.08.1928
81 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23a	22.08.1922
95 J.	Beckfeld, Franziska	Hoher Weg 9	23.08.1908
91 J.	Hölker, Hildegard	Erlar Str. 25	26.08.1912
81 J.	Gröting, Wilhelm	Erlar Str. 45	26.08.1922
77 J.	Golka, Rosa	Kilianstr. 29	26.08.1926
76 J.	Fahle, Anna	Heinr.-V.-Gemen-Str. 12	28.08.1927
84 J.	Prompter, Heinrich	Haus-Gahlen-Str. 14a	29.08.1919
75 J.	Rexforth, Maria	Rüster Weg 34	29.08.1928
86 J.	Bokeloh, Anna	Erlar Str. 25	30.08.1917
82 J.	Neuwirth, Franziska	Kilianstr. 37	30.08.1921
87 J.	Heistermann, Agnes	Auf der Kotte 28	31.08.1916
75 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
79 J.	Reuter, Hedwig	Schetterstr. 40	31.08.1924



## September

79 J.	Deiters, Paul	Weseler Str. 5d	01.09.1924
79 J.	Luchmann, Heinz	Buschhausener Weg 95	01.09.1924
92 J.	Becker, Gertrud	Pötttekamp 16	02.09.1911
77 J.	Gogol, Richard	Bösenberg 56	02.09.1926
78 J.	Weinert, Irmgard	Steinbergweg 82	05.09.1925
90 J.	Gollub, Christine	Erlar Str. 25	06.09.1913
79 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
75 J.	Schmitt, Werner	Hünxer Str. 72	08.09.1928



81 J.	Schweer, Heinrich	Mittelstr. 74	09.09.1922
77 J.	Bugdoll, Johann	Schillerstr. 4	09.09.1926
92 J.	Thönnißen, Emma	Prozessionsweg 10	10.09.1911
84 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.1919
79 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.1924
86 J.	Pütke, Anna	Dörnebruch 2	12.09.1917
82 J.	Brüker, Wilhelm	Pötttekamp 39	13.09.1921
90 J.	Wellmann, Bernhard	Freudenbergstr. 4a	15.09.1913
76 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
83 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
78 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.1925
77 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
76 J.	Vortmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927
79 J.	Tolksdorf, Bernhard	Mühlenbachweg 21	18.09.1924
85 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
82 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
81 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
76 J.	Haddick, Johann	Kettes Hee 15	20.09.1927
82 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
78 J.	Schick, Paul	Erlers Str. 210	22.09.1925
78 J.	Schu, Anna-Elisabeth	Erlers Str. 25	22.09.1925
76 J.	Koch, Clementine	Erlers Str. 25	22.09.1927
80 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
94 J.	Schnitzler, Hubert	Mittelstr. 72	24.09.1909
82 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str. 16	25.09.1921
80 J.	Eickelschulte, Alfred	Bösenberg 47	25.09.1923
78 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
75 J.	Aehling, Christine	Pötttekamp 3	27.09.1928
88 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennenweg 110	28.09.1915
80 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
76 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927

## Oktober



79 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.1924
82 J.	Weiland, Hildegard	Feldmark 5	02.10.1921
80 J.	Klemm, Eugen	Rülster Weg 106	02.10.1923
75 J.	Hovestädt, Rudolf	Wiesenstr. 6	02.10.1928
86 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
84 J.	Woeste, Klara	Erlers Str. 286	03.10.1919
76 J.	Platzköster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
83 J.	Triptrap, Ludger	Lofkampweg 58	06.10.1920
75 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
75 J.	Wierschowski, Mariame	Weseler Str. 5d	07.10.1928

76 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
83 J.	Drewes, Lieselotte	Kempkesstege 21	09.10.1920
82 J.	Hallmann, Elfriede	Kinskamp 24	12.10.1921
79 J.	Jonischkeit, Alwine	Schloßstr. 8	12.10.1924
75 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
75 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
96 J.	Klemen, Karoline	Erlar Str. 25	15.10.1907
78 J.	Hein, Erwin	Bösenberg 57a	15.10.1925
80 J.	Schild, Josef	Buschhausener Weg 87	16.10.1923
82 J.	Bartelt, Maria	Dorstener Str. 157	18.10.1921
82 J.	Tewes, Thekla	Burgstr. 1	19.10.1921
88 J.	Klevermann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
87 J.	Schmitter, Wilhelm	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	21.10.1916
79 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
79 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
83 J.	Uellendahl, Katharina	Marellenkämpe 71	22.10.1920
89 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
87 J.	Hansen, Elisabeth	Kempkesstege 21	25.10.1916
84 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
77 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
82 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
76 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927
82 J.	Levering, Johann	Kolpingstr. 11	31.10.1921
81 J.	Paus, Elisabeth	Ludgerusstr. 16	31.10.1922



## November

82 J.	Sarocinski, Hedwig	Erlar Str. 25	03.11.1921
80 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
76 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
90 J.	Grewing, Bernhardine	Lichtenhagen 34	05.11.1913
87 J.	Brüggemann, Ludwig	Erlar Str. 262	05.11.1916
75 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
86 J.	Kimmel, Gertrud	Im Trog 21	08.11.1917
78 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
84 J.	Marienbohm, Elisabeth	Dorstener Str. 250	09.11.1919
77 J.	Weigel, Josefine	Erlar Str. 5	09.11.1926
84 J.	Nordendorf, Agnes	Landwehr 28	11.11.1919
78 J.	Stenert, Clemens	Widau 35	11.11.1925
82 J.	Schmeing, Margarete	Siegelhof 15	14.11.1921
77 J.	Brinkmann, Franz	Maassenstr. 92	14.11.1926
78 J.	Stöcker, Albert	Oestricher Str. 104	15.11.1925
75 J.	Honermann, Hedwig	Erlar Str. 25	15.11.1928
83 J.	Ittermann, Hildegard	Am Scherenbach 7	16.11.1920



81 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
75 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
91 J.	Rittmann, Elisabeth	Schulweg 1	17.11.1912
78 J.	Marien, Heinrich	Lofkampweg 41	20.11.1925
80 J.	Filzek, Käthe	Bruchstr. 2	27.11.1923
82 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
94 J.	Höls, Elisabeth	Worthuesweg 7	29.11.1909
77 J.	Rommewinkel, Heinrich	Freudenbergstr. 67	29.11.1926



**Im Auferstandenen bleibt Gott  
uns zugewandt.**

**Möchten wir ihn erkennen  
im Gärtner  
im Wanderer oder  
Tippelbruder, im  
Mitmenschen.**



**Das ist unser Wunsch an Sie und uns  
Ihr Redaktionsteam:**

*Ulrike Schild*  
*Rosi Hüßermann*  
*Michaela Schult*  
*Ulrich Hünig*  
*Marina Schüring*  
*Horitz Schild*

4291	Pfarrer	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 10
957382	Kaplan	Pater Antoni , Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
9569825	Pastoralreferent	Andreas Dahlmann, Pastoratsweg 10
4291	<b>Pfarrbüro Fax-Nr. 39544</b>	Ulrike Schild, Pastoratsweg 10
1866	Kirchenmusiker	Josef Breuer, Heinestr. 6
1530	Küster	Erich David-Spickermann, Heggenkamp 13
2419	Blumenschmuck	Christa Ridder, Schetterstr. 4
2360	Blumenschmuck	Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5
957232	Hausmeister / Pfarrheim	Ulrike Schild, Erler Str. 9 (Pfarrbüro)
5031	Altentagesstätte	Maria Sprock, Schillerstr. 24
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimleitung
911198	Franziskaner Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Frau Förster, Frau Schulte Kellinghaus , Erler Str. 1
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Johann von der Recke Str. 2
2527	Ludgeruskindergarten	Frau Ursula Heinemann, Heggenkamp 25
2852	Kirchenvorstand	Ludger Warmers, Kruesbergweg 14
39325	Pfarrgemeinderat	Detlef Kutscheidt, Schetterstraße 21
2554	Gemeinde-Caritas	Martha Rammrath, Ludgerusstr. 3
3065	Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Johann v.d. Recke Str. 45
14393	Ökum. Arbeitskreis	Haymo Preuß, Eichenstr. 5
3746	Cursillo	Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 1
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
2978	Kolping Familie	Rudi Grewing, Kardinal von Galen Str. 21
2272	Kolp.-Begegn.Stätte e.V.	Martin Schürmann, Kempkesstege 5
2756	Kolp.-Begegn.Belegung	Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84
956948	Meßdiener/innen	Ralf Scholthoff, Goethestr. 9
39578	D P S G	Michael Leisten, Prozessionsweg 8
3328	Kirchenchor	Herbert Loges, Am Frankenhof 9 a
1866	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heinestr. 6
3558	Kath. Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
3756	Fidelm	Gerdi Driesner, Kapellenweg 12
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Steinbrede 2
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
861799	Kath. Landjugend	Ralf Schlebusch, Kilianstr. 46
9569813		Christine Heuwing, Buschhausener Weg 94
3495	Eine-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
02858/	Elternkreis behinderte	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
7456	und nichtbeh. Kinder	
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5

1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj.	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
4177	Pater Wein - Philippinen	Hermann Zens, Ketteler Str. 35
2749		Klaus Weßel, Erler Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr.28
4781	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
603	Kreis „Frauen nach Krebs“	Ruth Cieslik, Buschkamp 6
2360	Sterbebegleitung	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 (Hospizinitiative Wesel)
3227	Trauerbegleitung	Ehepaar Elfriede u. Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
5900	Abschied Trauer Hoffnung	Christine Wolf, Kapellenweg 7
81224	glücklose Schwangerschaft	Heike Fleckenstein, Dorsten, Th. Heußstr. 02362/81224
956466	Caritas-Sozialstation Schermbeck, Kerkerfeld 12	
2696	Gemeindekrankenschw.	Anette Speckamp, Lessingstr. 5

## Gottesdienste

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	08:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	18:30 Uhr	Vesper	Marienheim
Montag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Dienstag	06:30 Uhr	hl. Messe	Marienheim
Mittwoch	10:00 Uhr	hl. Messe	Marienh. (Aula)
Donnerstag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19:30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	06:30 Uhr	hl. Messe	Marienheim

Jeden 1. Freitag im Monat **Anbetung** um 19:00 Uhr (Kapelle Marienheim)

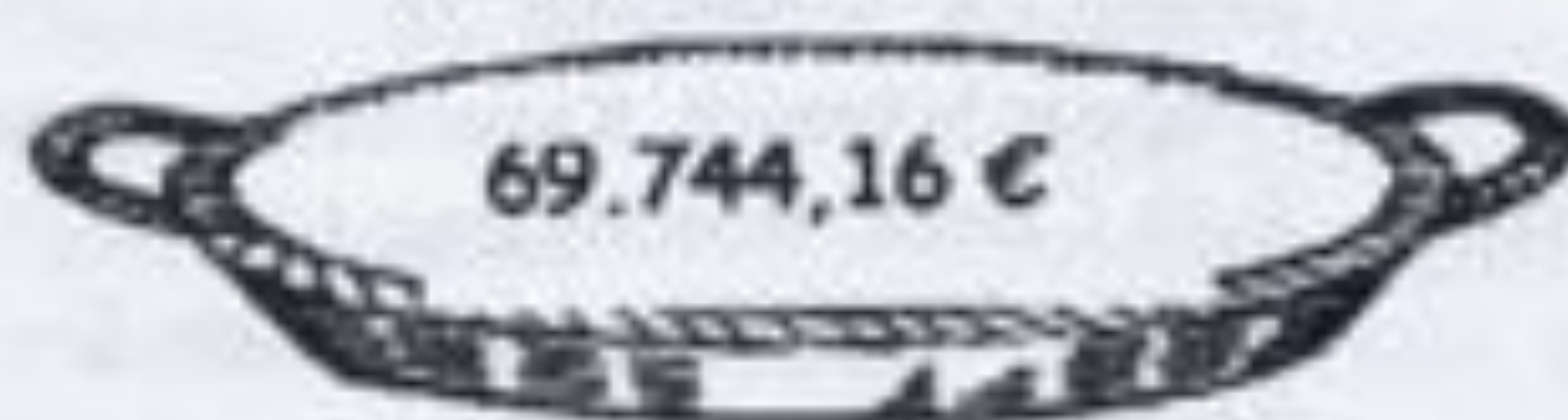
Jeden 1. Sonntag im Monat **Tauferfeier** um 15:00 Uhr.

Die Kirche ist werktags geöffnet von 11:00-12:00 Uhr und von 14:00-15:00 Uhr (Seiteneingang).

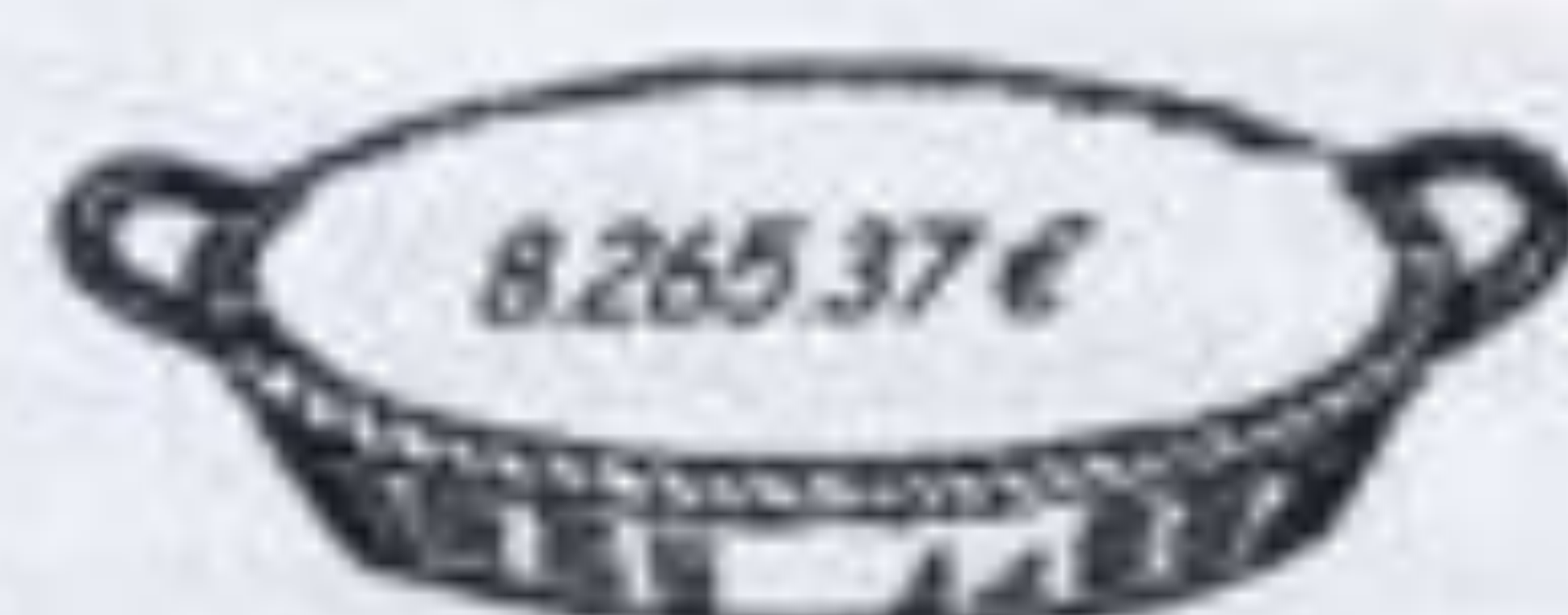
## Sonstige Öffnungszeiten

Pfarrbüro	09:00-12:00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
	15:00-18:00 Uhr (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)	Dienstag, Donnerstag
Pfarr- bücherei	17:30-18:30	donnerstags
	11:00-12:00 (in den Schulferien geschlossen)	sonntags
Kleider- kammer	bis auf weiteres geschlossen; nach Wiedereröffnung: 15:00-16:00 Uhr mittwochs Maximilian-Kolbe-Schule; in den Schulferien geschlossen	

**Sonderkollekten im Jahr 2002**  
*Spendenüberblick unserer Sonderkollekten  
in unserer Gemeinde*



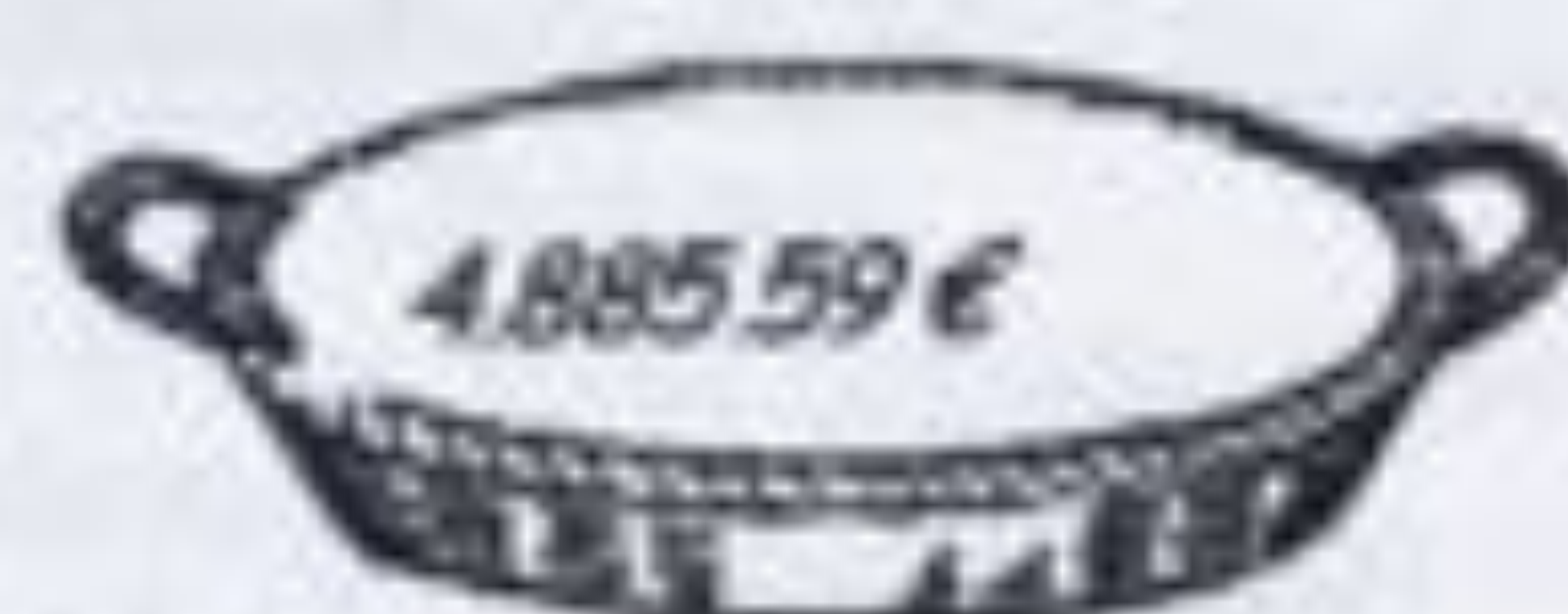
*Haussammlung der Caritas  
- Sommer/Advent -*



*Adveniat*



*Adventsopfer der Kinder*



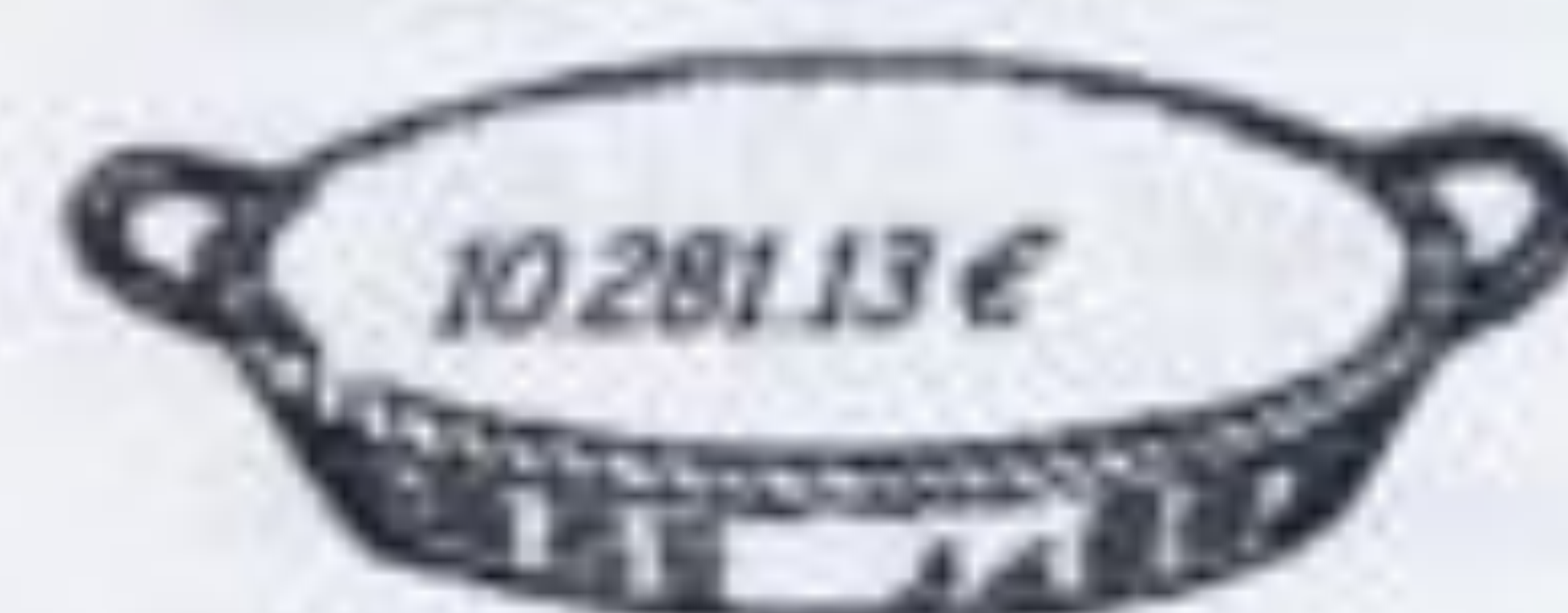
*Misereor*



*Pater Wein  
-Altkleidersammlung u. zusätzl. Spenden*



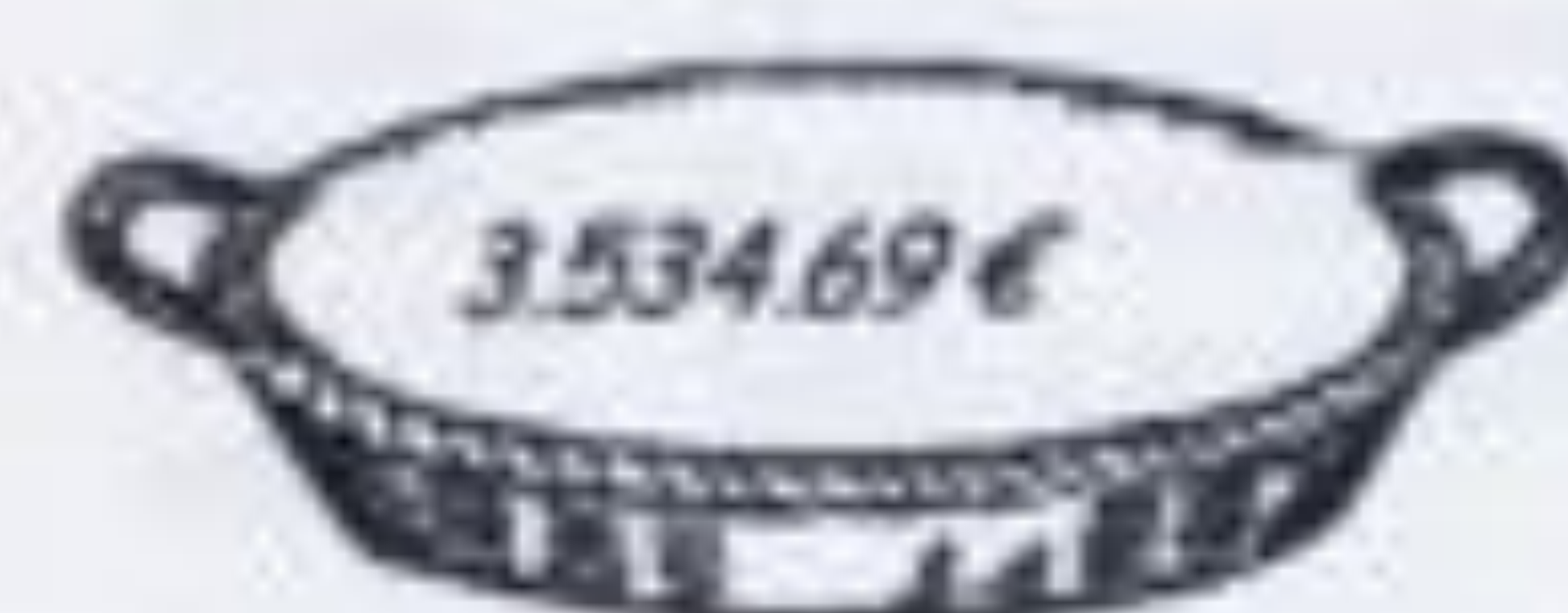
*Sternsingen 2003*



*San Cristobal*



*„Mother of Peace“, Zimbabwe*



*Hochwasseropfer Benefiz*



*Jesina Joseph, Indien (Operation)*

## Inhaltsverzeichnis

## Seiten

Grußworte	2 – 3
Ostern	3 – 10
Weitere Termine	11 – 21
Veranstaltungen	22 – 29
Gruppen und Verbände	30 – 39
Kinder	40 – 48
Literarisches	49 – 54
Projekte	55 – 57
Rosenkranz	58 – 59
Geburtstage	60 – 67
Kontaktadressen	68 – 69
Kollekten 2002	70

## Impressum

Auflage: 2600 Stück

Redaktion: PGR- Sachausschuss Öffentlichkeit

*„Es gab noch zu keiner Zeit so viel Frauen, Männer und Jugendliche, die aktiv in der Kirche mitarbeiten, die sich für das kirchliche Leben mitverantwortlich wissen.“ Das meint Bischof Maximilian Aichern von Linz/Österreich (gefunden in: Christ in der Gegenwart)*

  
**SOLIDARITÄT**  
*geht!*  
**MISEREOR**  
DAS HILFSWERK



Wem  
gehört die Welt?  
**MISEREOR**  
DAS HILFSWERK

Du bist nicht  
Gott,  
wie Unrecht geschieht.  
Es sei denn auf der Seite der Benachteiligten.

Du bist nicht  
Gott,  
wie man auf Kosten anderer lebt.  
Es sei denn auf der Seite der Armen.

Du bist nicht  
Gott,  
wie man die Güter des Lebens anhäuft.  
Es sei denn auf der Seite der Ausgeschlossenen.

Darum will ich dich suchen  
in der Gerechtigkeit  
und bei den Benachteiligten, Armen,  
Ausgeschlossenen.

**Fastenopfer am  
5./6. April 2003**

Spendenkonto 52 100  
Sparkasse Aachen  
BLZ 390 500 00

Ihr Fastenopfer  
am 5./6. April 2003  
Wem  
gehört die Welt?  
**MISEREOR**  
DAS HILFSWERK

Welt geteilt, die Zukunft eins?  
Zwei Augen richten einen Blick.  
Zwei Wangen schmiegten ein Gesicht.